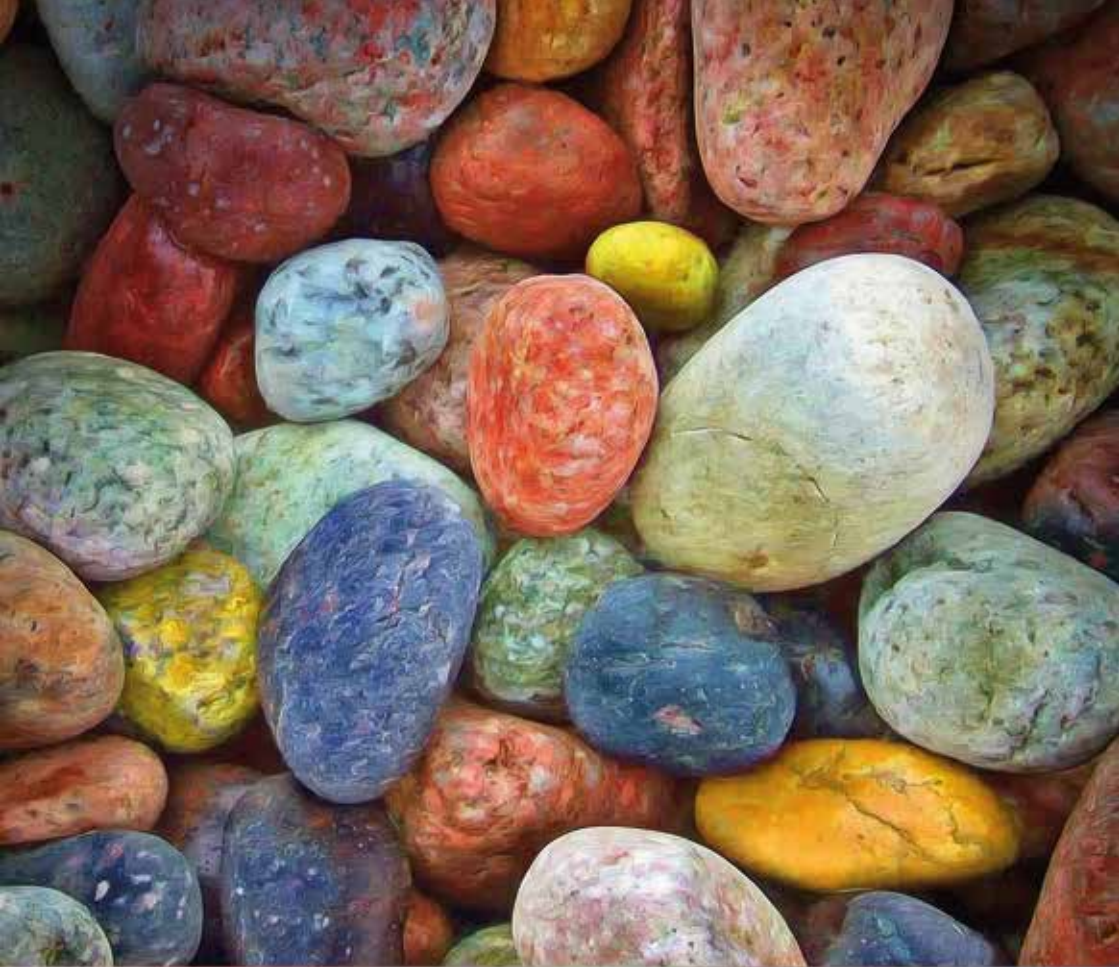




Seminar- und Serviceheft 2026



FORTBILDUNGEN - INFORMATIONEN - ANGEBOTE

für Vereine, Verbände, Schulen und gemeindlichen Einrichtungen der Jugendarbeit im Landkreis Roth



VERANSTALTUNGEN 2026

Februar

ab 25	Elternabende: Mediennutzung in der Familie	S. 18
-------	--	-------

März

24	Plakatgestaltung – einfach und ansprechend	S. 88
25	Die Helfershelfer der Mörder	S. 46
26	Netzwerktreffen Inklusion	S. 71

April

ab 10	Juleica-Ausbildung	S. 90
21	Netzwerk Medienkompetenz	S. 27
21	Runder Tisch SOR/SMC	S. 45
25	Grenzachtender Umgang in der Jugendarbeit	S. 79
30	Netzwerktreffen Jungen*arbeit	S. 70

Mai

06	Netzwerktreffen Mädchen*arbeit	S. 71
09	Fahrsicherheitstraining	S. 92
11	Infoabend Jugendschutz auf Festen	S. 56
19	Jugendarbeit (rechts-)sicher gestalten	S. 93

Juni

13	Erste-Hilfe-Kurs	S. 94
25	Sicheres Auftreten, Körpersprache und Haltung	S. 95

Juli

09	Stress verstehen	S. 65
----	------------------	-------

Oktober

06	Männlich, lost, laut und toxisch? Identitätssuche auf Social Media	S. 74
15	Methoden, Tools und Tipps – praxisorientierte Maßnahmen zur Prävention von (Medien-)Abhängigkeit	S. 29

November

14/15	Juleica-Kongress	S. 96
19	Stress verstehen	S. 66

GRUSSWORT DES LANDRATS BEN SCHWARZ UND DES VORSITZENDEN SIMON VOLKERT

Liebe hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit, sehr geehrte Lehrkräfte, Eltern und alle an Jugendarbeit Interessierten, seit mehr als zehn Jahren bietet der Kreisjugendring Roth mit finanzieller Unterstützung des Landkreises für unterschiedlichste Zielgruppen Seminare und Fortbildungen an, die hier im Seminar- und Serviceheft gebündelt sind.

Neben Seminaren und Fortbildungen aus dem Präventionsbereich finden sich in diesem Heft viele weitere interessante Programmangebote des Kreisjugendrings und anderer Fachstellen.

Dabei dürfen bewährte Angebote, wie unsere Gruppenleitergrundkurse, Erste-Hilfe-Kurse und das Fahrsicherheitstraining nicht fehlen. Die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen ist uns ein zentrales Anliegen. Wer bereits im Besitz der Juleica ist, findet ausreichend Aufbau-seminare, um sich weiter zu qualifizieren oder die Karte zu verlängern.

Zusätzlich haben wir hier eine Vielzahl an Angeboten für Schulklassen und Jugendgruppen, Seminare für Jugendleiter*innen und Fachkräfte und wichtige Infos zu Materialien für Multiplikator*innen und Kontakte zu diversen Beratungsstellen im Landkreis zusammengestellt.

Ein besonderes Augenmerk legen wir in diesem Seminar- und Serviceheft auf Angebote im Rahmen des Bundesförderprogramms „Demokratie leben!“. Vergangenes Jahr konnten wir dieses Förderprogramm in den Landkreis Roth holen und wir werden die Arbeit in diesem Jahr fortsetzen. Da sich in der Situations- und Ressourcenanalyse ein vermehrter Fort- und Weiterbildungsbedarf herauskristallisiert hat, der auch von den Bündnismitgliedern des Programms gefordert wurde, wollen wir diesem Wunsch entsprechen und haben auf den folgenden Seiten ein vielseitiges Programm zusammengestellt.

Wir freuen uns, Ihnen/ Euch wieder ein tolles Fortbildungsangebot bieten zu dürfen und sind offen für neue Ideen und Anregungen.



Ihr / Euer
Ben Schwarz
Landrat

Ihr / Euer
Simon Volkert
KJR-Vorsitzender

WIRKSAME PRÄVENTION IST NACHHALTIG, BRAUCHT STRUKTUREN UND KOMPETENZ.

PRÄVENTION IN DER SCHULE

*Suchtprävention ist Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule
(KMBek vom 02.09.1991)*

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Serviceangebot. Viele Schulen im Landkreis leisten seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche.

Wie Sie wissen, sind wirksame Präventionsmaßnahmen keine einmaligen kurzen Aktionen, sondern müssen sich u.a. durch Kontinuität und Nachhaltigkeit auszeichnen. So kann eine Unterrichtseinheit oder ein Elternabend alleine immer nur ein Baustein unter mehreren sein und sollte in ein Gesamtkonzept eingebunden sein.

Sicherlich praktizieren Sie dies in der Regel auch entsprechend, nur ist unser Anliegen für die Zukunft für alle bei uns buchbaren Angebote, dass kurz weitere Maßnahmen von Seiten der Schule skizziert werden, um sicherzugehen, dass sie in ein sinnvolles Ganzes eingebunden sind.

Dazu reicht es völlig aus, wenn Sie per Mail stichpunktartig Ihre weiteren suchtpreventiven Maßnahmen auflisten, wie z.B. „Thema Alkohol wird in dem Fach/ den Fächern... aufgegriffen und vertieft“. Auch bei der Durchführung von Projekttagen kann von einem dahinterstehenden Konzept ausgegangen werden.

Wir hoffen, Sie haben Verständnis dafür, dass wir Ihnen diese kurze Darlegung als Voraussetzung für die Kostenübernahme/-beteiligung beispielsweise bei Theatervorstellungen abverlangen. Außerdem bitten wir bei Förderungen, bei Presseberichten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit als Kooperationspartner erwähnt zu werden.

PRÄVENTION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine wichtige Leistung der Kinder- und Jugendhilfe. Sie versteht sich als eigenständiger Erziehungs- und Bildungsbereich in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen. Innerhalb eines präventiven Kontexts des SGB VIII besitzt die Jugendarbeit eine wichtige Aufgabe und Kompetenz auch im präventiven Kinder- und Jugendschutz.

Aufgabe der Jugendarbeit im Bereich der Prävention ist es, Gefährdungen und Bedrohungen zu minimieren sowie Benachteiligungen von jungen Menschen zu vermeiden oder abzubauen. Darüber hinaus soll die Jugendarbeit sowohl die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern als auch Kompetenzen stärken, die zum Umgang mit Gefährdungen notwendig sind.

Der präventive Jugendschutz ist somit eine begleitende Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit. Die Potenziale der Jugendarbeit in der Prävention allgemein und im Besonderen im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gilt es zu nutzen.

Der vorliegende Präventionskatalog soll dazu beitragen, diese Stärken der Jugendarbeit im präventiven Jugendschutz in allen Bereichen und Strukturen der Jugendarbeit nachhaltig umzusetzen und die Ehrenamtlichen entsprechend zu qualifizieren und zu stärken.

Sind in der Ausschreibung der Angebote im Folgenden keine Kosten angegeben, so sind diese im Rahmen der zusätzlichen Präventionsmittel des Landkreises kostenfrei.

PRÄVENTIONSANGEBOTE

Der Kreisjugendring Roth bearbeitet verstärkt Präventionsthemen und hat ein Maßnahmenbündel geschnürt und vorgelegt, um verschiedene Zielgruppen zu unterstützen.

Die Vorstandschaft des KJR legte die aktuellen, teils sehr brisanten Themen Jugendmedienschutz, Alkoholprävention sowie Rechtsextremismus als Schwerpunkte in der Präventionsarbeit des KJR fest.

Im Folgenden möchten wir Ihnen Angebote zu verschiedenen Themenbereichen vorstellen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ziele und Aufgaben der Prävention leiten sich aus dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz) ab:

- § 11 Kinder- und Jugendarbeit: Schwerpunkt gesundheitliche Bildung
- § 14 erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- § 16 Förderung der Erziehung in der Familie

Das folgende Angebot richtet sich an:

- Kinder- und Jugendliche (Workshops, Unterrichtseinheiten, Theater etc.)
- Eltern und Erziehungsberechtigte (Beratung, Elternabende, Broschüren)
- Fachkräfte, insbesondere aus den Bereichen Jugendhilfe und Schule sowie Multiplikator*innen (Fortbildungen, Qualifizierungen, Infomaterial)
- Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden
- Öffentlichkeit (Flyer, Broschüren, Presseberichte etc.)

Die Angebote werden vom Landkreis Roth sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

(WANN) IST PRÄVENTION WIRKSAM?

Prävention muss nachhaltig sein und braucht Strukturen und Kompetenz. Hierfür sollten Verhaltens- und Verhältnisprävention kombiniert werden:

Verhaltensprävention zielt auf Personen ab, vor allem durch individuelle und „pädagogische“ Angebote, um Einstellungen zu reflektieren, Lebenskompetenzen zu fördern und schädliches Verhalten zu beeinflussen.

Verhältnisprävention hingegen fokussiert sich auf die Gesellschaft oder das System und setzt strukturelle Maßnahmen zur Schaffung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen um (§1 SGB VIII).

Ein Beispiel im Landkreis Roth ist der Jugendmedienschutz: Der Kreisjugendring Roth bietet zahlreiche Angebote im Bereich aktive Medienarbeit und Jugendmedienschutz für verschiedene Altersgruppen. Dazu gehören Workshops an Schulen und bei Jugendverbänden, das IT-Seminar in den Faschingsferien und Angebote in den Ferienprogrammen.

Nachhaltiger Jugendmedienschutz gelingt, wenn auch Akteure und Bezugssysteme kompetent und gut vernetzt sind. So finden Austausch, Absprachen, Kooperationen und gemeinsame Projekte mit anderen Einrichtungen (z.B. Gesundheitsamt, Polizeipräventionsbeauftragter, Schulen und Arbeitskreis Sucht und Prävention) statt, um ein möglichst breites Angebot für alle Zielgruppen zu gewährleisten. Hierzu zählen Elternabende, Fortbildungen und Workshops für Lehrkräfte.

Zudem werden verschiedene Themenbereiche von Medienarbeit und Jugendmedienschutz im Vernetzungstreffen der gemeindlichen Jugendpfleger*innen und der Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen thematisiert und Fortbildungen dazu organisiert.

Für Jugendverbände und -vereine wurde eine Arbeitshilfe zum Thema „Social Media in der Jugendarbeit“ entwickelt, die Jugendleiter*innen unterstützt.

Der KJR will weiterhin vielfältige und bedarfsgerechte Angebote anbieten und Kooperationen mit verschiedenen Partner*innen nutzen. Weitere Informationen sind auf der Homepage des KJR Roth verfügbar.

REGIONALE FACHSTELLEN IM PRÄVENTIONSBEREICH

Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen der Diakonie Südfranken und der Caritas

Münchener Straße 33
91154 Roth
Tel: 09171 4000
Mail: info@eb-roth-schwabach.de
www.erziehungsberatung-caritas-eichstaett.de/beratungsstellen/roth-schwabach/roth

Gesundheitsamt des Landkreises Roth

Weinbergweg 16b
91154 Roth
Tel: 09171 81-1601
Mail: gesundheitsamt@landratsamt-roth.de
www.landratsamt-roth.de

Suchtberatungsstelle der Diakonie Südfranken

Münchener Straße 33a
91154 Roth
Tel: 09171 9627-400
Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de
www.diakonie-roth-schwabach.de

Kriminalpolizei Schwabach

Kommissariat 7

(verhaltensorientierte Prävention / Neue Medien / illegale Drogen)

Friedrich-Ebert-Straße 10
91126 Schwabach
Tel: 09122 927-0

DAS KJR-TEAM IM PRÄVENTIONSBEREICH

Kreisjugendring Roth

Weinbergweg 4

91154 Roth

Tel: 09171 81-4680

Fax: 09171 81-4690

Mail: info@kjr-roth.de
www.kjr-roth.de

Rainer Geier: Rechtsextremismus

Steffi König: Prävention sexualisierte Gewalt, Medienpädagogik,
Jugendmedienschutz

Daniela Potzler: Alkoholprävention & Jugendschutz, Vielfalt,
geschlechtsspezifische Jugendarbeit

Jana Schmidt: Sozialkompetenz, Resilienz

und weitere ausgebildete Honorarkräfte

ELTERN 2.0*DIGITALE VORTRÄGE ZU THEMEN DER (POLITISCHEN) MEDIENBILDUNG***REIHE „DEMOKRATIE IM GESPRÄCH“***KLICKSAFE-THEMENSCHWERPUNKT 2025: KEINE LIKES FÜR LÜGEN!***HINSCHAUEN UND BEGLEITEN: MEDIENNUTZUNG IN DER FAMILIE***SCHULÜBERGREIFENDE ELTERNABEND-REIHE ZUR MEDIENNUTZUNG JUGENDLICHER***SAFER INTERNET DAY 2026***BUNDESWEITER AKTIONSTAG DER EU-INITIATIVE KLIKSAFE***SEXUALITÄT, IDENTITÄT, MEDIEN***JAHRESAUFTAKTTAGUNG MIT VORTRÄGEN UND WORKSHOPS***BLOSSGESTELLT IM NETZ“ – PLANSPIEL CYBERMOBBING***FORTBILDUNG FÜR FACHKRÄFTE AN SCHULEN***„STORYTELLING“ – VON DER IDEE ZUR GESCHICHTE***SEMINAR FÜR MITARBEITER*INNEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT***„FILME MIT KINDERN SELBER MACHEN“***FÜR MITARBEITENDE IN DER KINDER- & JUGENDARBEIT UND AKTIVE IN DER MEDIENPÄDAGOGISCHEN FILMARBEIT MIT KINDERN***„TRICK-/FILME MIT KINDERN SELBER MACHEN“***FÜR MITARBEITENDE IN DER KINDER- & JUGENDARBEIT UND AKTIVE IN DER MEDIENPÄDAGOGISCHEN FILMARBEIT MIT KINDERN***FACHTAG TIK TOK – SAVE THE DATE!***TIKTOK IN DER JUGENDLICHEN MEDIENNUTZUNG***FAKEFREI – TOOLS, IMPULSE UND METHODEN***METHODENSAMMLUNG MIT PRAXISNAHEN ANSÄTZEN***NETZWERK MEDIENKOMPETENZ MITTELFRANKEN***NETZWERKTREFFEN***MEDIENKOMPETENZTRAINING FAIRNETZEN***ONLINE-FORTBILDUNG FÜR ERWACHSENE MULTIPLIKATOR*INNEN***„METHODEN, TOOLS UND TIPPS – PRAXISORIENTIERTE****MASSNAHMEN ZUR PRÄVENTION VON (MEDIEN-)ABHÄNGIGKEIT“***FORTBILDUNG FÜR FACHKRÄFTE VON GESUNDHEITSAMT UND KREISJUGENDRING***WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN***AKTIVE UND KREATIVE MEDIENARBEIT***KJR GOES SCHULE***MEDIENPÄDAGOGISCHE UNTERRICHTSEINHEITEN***MEDIEN_ WEITER_ BILDUNG***WEITERBILDUNGSANGEBOT FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE AUS DER KINDER- UND JUGENDHILFE***„MEDIEN- WEITER- BILDUNG“ – MEDIENPÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN***BLENDED-LEARNING-KURS FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE AUS DER KINDER- UND JUGENDHILFE***DIGITAL STREETWORK IN BAYERN***MEDIENPÄDAGOGISCHE UNTERRICHTSEINHEITEN SOCIAL MEDIA & MENTAL HEALTH***WEBINAR: HOW TO SOCIAL MEDIA***WEBINAR ZUR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT SOCIAL MEDIA***„24/7 ONLINE – BERATUNG ZU SPIEL- UND MEDIENKONSUM***ANGEBOT DER JUGENDINFORMATION NÜRNBERG*

	ARBEITSKREIS MEDIENKOMPETENZ IM LANDKREIS ROTH LOKALES NETZWERK-TREFFEN FÜR ALLE IN DER MEDIENARBEIT TÄTIGEN PERSONEN	
	JUNG.ENGAGIERT.ONLINE – MEDIENPÄDAGOGISCHE FRAGESTELLUNGEN IN DER JUGENDARBEIT FORUM ZUM AUSTAUSCH FÜR JUGENDGRUPPENLEITER*INNEN DAS MEDIENZENTRUM ROTH	
	VERSTÄNDNIS – VERANTWORTUNG – KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG	
	CYBERMOBBING “I LIKE YOU” (ONLINE-)THEATERSTÜCK	
	DEMOKRATIE UND TOLERANZ	S. 43
	„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“ BEGLEITPROGRAMM DES BEZIRKSJUGENDRING MITTELFRANKEN	
	VORTRAG: DIE HELFERSHELFER DER MÖRDER WER SIND DIE UNTERSTÜTZER DER RECHTEN TERRORZELLE NSU IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG?	
	„DEMOKRATISCHE PROZESSE UND WIE MAN SIE LEBT“ DEMOKRATISCHE PROZESSE UND WIE MAN SIE LEBT: AKTIV, ENGAGIERT, GEMEINSAM	
	ROTE KARTe FÜR DISKRIMINIERUNG UND FREMDENFEINDLICHKEIT PLAKATAKTION DES KREISJUGENDRING ROTH HOFFT AUF UNTERSTÜTZER*INNEN	
	DOKUPÄD PÄDAGOGIK RUND UM DAS DOKUMENTATIONSZENTRUM	
	MENSCHENRECHTSSEMINAR LERNEN ÜBER, DURCH UND FÜR DIE MENSCHENRECHTE	
	DEMOKRATIE LEBEN!	
	JUGENDSCHUTZ UND ALKOHOLPRÄVENTION	S. 55
	VERANSTALTUNG GEPLANT! JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK KJR-SFTBAR	
	IHR PLANT EIN SCHULFEST? — WIR BERATEN EUCH GERNE	
	ALKOHOLPRÄVENTION INHOUSE WORKSHOP FÜR JUGENDGRUPPEN	
	VORTIV.DE — UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR ALKOHOLPRÄVENTION	
	INFORMATIONSMATERIAL	S. 60
	GESUNDHEIT UND RESILIENZ	S. 63
	1. BAYERISCHER KONGRESS PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG SCHWERPUNKT: GESUNDHEITSKOMMUNIKATION UND GESUNDHEITSKOMPETENZ	
	STRESS VERSTEHEN STRATEGIEN FÜR MEHR GELASSENHEIT IN BERUF UND ALLTAG	
	GRENZEN? KLAR, HAB ICH! WORKSHOP, UM DAS ERKENNEN UND SETZEN VON GRENZEN ZU LERNEN.	
	JUGENDBERATUNG BEI ESSSTÖRUNGEN	

	GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT	S. 69
	ONLINE-FORTBILDUNG ZU SEXUELLER UND GESCHLECHTLICHER VIELFALT	
	<i>SCHWERPUNKT JUGEND</i>	
	NETZWERK INKLUSION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN MITTELFRANKEN	
	<i>NETZWERKTREFFEN</i>	
	NETZWERK JUNGEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN	
	<i>NETZWERKTREFFEN RUND UM AUSTAUSCH UND BEST PRACTICE</i>	
	NETZWERK MÄDCHEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN	
	<i>GROSSES NETZWERKTREFFEN – THEMA GESCHLECHTER-ROLLBACK</i>	
	„MÄNNLICH, LOST, LAUT UND TOXISCH?“	
	<i>IDENTITÄTSSUCHE AUF SOCIAL MEDIA</i>	
	#WIRSINDDIEHAELFTE	
	<i>AKTION ZUM INTERNATIONALEN MÄDCHENTAG</i>	
	„LET’S TALK ABOUT ZYKLUS“	
	<i>EIN WORKSHOP ZUM KENNENLERNEN DES WEIBLICHEN ZYKLUS</i>	
	PRÄVENTION SEXUELLE GEWALT	S. 77
	SEXUALPÄDAGOGIK	
	<i>ZWEITEILIGE MULTIPLIKATOR*INNEN-FORTBILDUNG VOM GESUNDHEITSAMT</i>	
	GRENZACHTENDER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT	
	<i>GEWALT BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN</i>	
	PRÄVENTION VON SEXUALISIERTER GEWALT IN DER JUGENDARBEIT	
	CANNABIS & ILLEGALE DROGEN	S. 82
	GLÜCKSSPIELE	S. 84
	JULEICA-AUSBILDUNG UND WEITERE SEMINARE	S. 85
	RECHTS-ABC – IN KOOPERATION MIT DEM KJR NÜRNBERGER LAND	
	<i>PRAKTISCHE RECHTSFRAGEN IN DER JUGENDARBEIT</i>	
	PLAKATGESTALTUNG – EINFACH UND ANSPRECHEND	
	<i>WORKSHOP ZUM AUSPROBIEREN</i>	
	GRUPPENLEITERGRUNDKURSE – JULEICA-AUSBILDUNG	
	<i>JULEICA-BAUSTEINE IN ONLINE-MODULEN UND PRÄSENZEINHEITEN</i>	
	FAHR SICHERHEITSTRAINING	
	<i>IN KOOPERATION MIT DER VERKEHRSWACHT ROTH</i>	
	JUGENDARBEIT (RECHTS-)SICHER GESTALTEN	
	<i>AUFSICHTSPFLICHT UND CO GANZ PRAKTISCH UND KONZENTRIERT</i>	
	ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT MIT DEM BRK MITTELFRANKEN SÜD	
	<i>JULEICA-BAUSTEIN ODER EINZELSEMINAR</i>	
	SICHERES AUFTRETEN, KÖRPERSPRACHE UND HALTUNG	
	<i>WORKSHOP ZUM AUSPROBIEREN IM GESCHÜTZTEN RAHMEN</i>	
	JULEICA-KONGRESS IN ERLANGEN	
	<i>VIELFÄLTIGE WORKSHOPS FÜR EHRENAMTLICHE</i>	
	FORTBILDUNGSANGEBOTE DER BURG HOHENECK	
	<i>FÜR EHRENAMTLICHE UND HAUPTBERUFLICHE MITARBEITER*INNEN DER JUGENDARBEIT</i>	
	PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG DES GESUNDHEITSAMTES ROTH	S. 98
	MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG*INNEN / VERLEIH	S. 99
	VERLEIH UND JUGENDEINRICHTUNGEN STOCKHEIM	S. 105

JUGENDMEDIENSCHUTZ UND AKTIVE MEDIENARBEIT

Künstliche Intelligenz ist sicher DAS Thema, wenn es um technologische Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf unsere Gesellschaft geht.

Die Wahrnehmung von künstlicher Intelligenz in der Gesellschaft ist vielfältig: während KI einerseits als innovative Technologie gefeiert wird, die das Potenzial hat, viele Lebensbereiche zu revolutionieren, gibt es andererseits auch tiefgehende Ängste und Bedenken.

Eines der größten Risiken von KI im Bereich der politischen Bildung ist die Gefahr der Desinformation. Gerade in Zeiten von Wahlen oder politischen Krisen können solche Technologien genutzt werden, um Wähler*innen zu beeinflussen oder die öffentliche Meinung zu verzerren. Die Integration von KI in die Medienpädagogik bietet viele Potenziale, um die Medienkompetenz zu fördern. Die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Risiken von KI muss nicht nur als technologische, sondern auch als ethische und kritische Kompetenz im Kontext der Medienbildung vermittelt werden.

Das unvoreingenommene Interesse am Digitalen, die Neugierde und die Kreativität von Jugendlichen nutzt die medienpädagogische Jugendarbeit, um junge Menschen zu befähigen, aktiv, schöpferisch und kritisch mit Medien umzugehen. Diese aktive, handlungsorientierte Medienarbeit ist das eine Standbein der Präventionsarbeit im Kreisjugendring Roth.

Es bedarf aber auch der pädagogischen Begleitung, um mit Herausforderungen, die die ständige digitale Präsenz und Verfügbarkeit mit sich bringen können, umgehen zu lernen. Medienkompetenz muss erworben, der Umgang mit Medien pädagogisch unterstützt werden. Dafür bietet der Kreisjugendring Roth auch 2026 wieder Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen zu relevanten Themen des Jugendmedienschutzes.

Ansprechperson: Steffi König
Medienpädagogik, Jugendmedienschutz
Tel.: 09171 81-46 80
Mail: info@kjr-roth.de

ELTERN 2.0

Digitale Elternabendreihe der BLZ zu sozialen Medien und Politik

Termin	Montags, 20.01./ 10.02./ 17.03./ 05.05.2026 jeweils von 19.00 -20.00 Uhr
Zielgruppe	Eltern
Ort	online
Veranstalter	Landeszentrale für politische Bildung Bayern
Kosten	kostenfrei

Deepfakes von Politiker*innen, rassistische Memes im Klassenchat, verstörende Livestreams aus dem Kriegsgebiet – soziale Medien und Messenger sind alles andere als eine politikfreie Zone. Für Eltern ist es schwierig, den Überblick zu behalten: Mit welchen politischen Botschaften kommen Jugendliche im Netz in Berührung? Wo verlaufen die Grenzen zwischen Information, Meinung und Desinformation? Wie kann man mit jungen Menschen über beunruhigende Weltereignisse sprechen? Welche Debattenkultur herrscht im Netz; wo – und wie – müssen Grenzen gezogen werden?

Die digitalen Elternabende der BLZ nehmen die politische Seite der sozialen Medien in den Blick und bieten Tipps und Hilfestellungen, wie Eltern Jugendliche dabei unterstützen können, politische Informationen im Netz einzuordnen sowie sich verantwortungsvoll und konstruktiv an digitalen Debatten zu beteiligen.

Für Eltern von Jugendlichen ab 11 Jahren stehen jeweils zwei digitale Veranstaltungen zur Auswahl:

Hass 2.0 am Montag, 20.01.2026 von 19.00 – 20.00 Uhr

Aktuelle Jugendstudien zeigen, dass viele junge Menschen unter dem rauen Ton und den Hasspostings im Netz leiden. Gemeinsam mit David Beck (Hate-speech-Beauftragter der Bayerischen Justiz) und Dr. Robert Philippsberg (Bayerische Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus) informieren wir über Erscheinungsformen von Hass und Hetze im Netz und zeigen Handlungsmöglichkeiten auf, wie Eltern Jugendliche im Umgang mit digitaler Hassrede unterstützen können.

Kinder schützen im Netz am Montag, 10.02.2026 von 19.00 - 20.00 Uhr

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, sich politisch zu informieren und gesellschaftlich zu beteiligen, birgt aber gerade für junge Menschen einige Risiken. Dabei ist das Netz kein rechtsfreier Raum – auch wenn es bisweilen so wirkt. Gemeinsam mit Expert*innen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien

(BLM) geben wir einen Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen zum Jugendmedienschutz und bieten Tipps, wie Eltern ihre Kinder über Risiken im Netz aufklären und bei der Mediennutzung im Alltag begleiten können.

Politische Meinungsbildung im Netz am Montag, 17.03.2026 von 19.00 – 20.00 Uhr

Selbstbestimmung und demokratische Beteiligung setzen voraus, dass wir uns unabhängig politische Meinungen bilden können. Dabei kann die Vielfalt an politischen Positionen und Meinungen im Netz eine Herausforderung sein. Gemeinsam mit Expert*innen des Instituts für Medienpädagogik in Forschung und Praxis (JFF) bieten wir in diesem Elternabend Tipps, wie Eltern junge Menschen bei der politischen Meinungsbildung unter digitalen Vorzeichen unterstützen können.

Politisch informieren im Netz am Montag, 05.05.2026 von 19.00 – 20.00 Uhr

Jugendliche interessieren sich durchaus für Politik und Gesellschaft, empfinden die Vielzahl negativer Meldungen aber als belastend und wünschen sich mehr Hilfestellungen im Umgang mit politischen Informationen im Netz. Wie können Eltern ihre Kinder dabei unterstützen? Der Elternabend informiert, in welchen sozialen Netzwerken Jugendliche auf politische Informationen stoßen und gibt Tipps, wie Familien im Alltag üben können, politische Informationen aus dem Netz einzuordnen.

Anmeldung auf der Webseite der Landeszentrale für politische Bildung Bayern <https://www.blz.bayern.de/>.

Ansprechpersonen: netzpolitik@blz.bayern.de

REIHE „DEMOKRATIE IM GESPRÄCH“

Digitale Vorträge zu Themen der (politischen) Medienbildung

Termin	25.02./ 22.04./ 17.06.2026 jeweils von 19.00 - 20.00 Uhr
---------------	--

Zielgruppe	Fachkräfte, ehrenamtliche Jugendgruppenleiter*innen, Eltern
-------------------	---

Ort	online
------------	--------

Veranstalter	Landeszentrale für politische Bildung Bayern
---------------------	--

Kosten	kostenfrei
---------------	------------

Von „Pick-Up-Artists“ bis „Perfect Wife“:

Warum das Netz Geschlechterstereotype verstärkt

Pick-Up-Artists, alpha males und Tradwifes – die derzeitigen Trends auf sozialen Medien vermitteln idealisierte Vorstellungen von echter Maskulinität und fürsorglicher Weiblichkeit, hinter denen mehr als nur Selbstoptimierung steckt. Viele der Influencer*innen auf TikTok, YouTube und Instagram vermitteln mit den scheinbar unpolitischen Einblicken in ihren Alltag traditionelle Geschlechtervorstellungen sowie patriarchale und frauenfeindliche Weltbilder, die durch ihre enorme Reichweite eine Rolle rückwärts in den Geschlechterbeziehungen in viele Teenagerzimmer tragen. Im Webtalk wollen wir diskutieren, wie strategisch und organisiert die Szene im Netz auftritt und wo es Verbindungen zu antidemokratischem Gedankengut gibt.

Datum: 25.02.2026 19.00 (Anmeldeschluss: 24.02.2026)

"Level Up" oder "Game Over" bei Fortnite & Co.? Wie Jugendschutz bei Computerspielen besser durchgesetzt werden kann

Digitale Spiele begeistern Menschen aller Altersgruppen – doch wie gelingt ein wirksamer Jugendschutz zwischen Faszination und Verantwortung? Online Gaming verändert sich schnell, ständig kommen neue Spiele, Features und Spielmöglichkeiten hinzu. Darauf muss auch der Jugendschutz reagieren. Die Entscheidung der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK), die Altersfreigabe der Spieleplattform „Roblox“ von 12 auf 16 Jahre anzuheben, zeigt, dass der Jugendschutz aktuelle Entwicklungen im Gaming-Segment im Blick hat. Dennoch sehen Eltern, pädagogische Fachkräfte und Jugendschützer*innen weiteren Handlungsbedarf. Gemeinsam diskutieren wir, wo es derzeit Lücken im System gibt und wie gesetzliche Vorgaben und technische Lösungen mit elterlicher Begleitung sinnvoll ineinandergreifen können.

Datum: 22.04.2026 19.00 Uhr (Anmeldeschluss: 21.04.2026)

Zwischen Selbsthilfe und Radikalisierung: Welche Rolle spielt das Netz als sozialer Vernetzungsraum?

Expert*innen beobachten, dass sich besonders junge Menschen in sozialen Medien radikalisierten. In der öffentlichen Debatte werden vor allem technische Faktoren wie Algorithmen als Ursache ausgemacht; soziale Dynamiken und Gruppeneffekte werden hingegen weniger beachtet. Dabei tragen gerade Gemeinschaft und der Austausch mit Gleichgesinnten maßgeblich zur Meinungsbildung und zur Festigung von Weltbildern bei. Andererseits haben soziale Netzwerke auch positive Seiten, weil Menschen sich ortsunabhängig vernetzen, Unterstützung erfahren und Gemeinschaft erleben können. Im Webtalk möchten wir gemeinsam diskutieren, wie soziale Medien als digitale Vernetzungsräume funktionieren.

Datum: 17.06.2026 19.00 Uhr (Anmeldeschluss: 16.06.2026)

Anmeldung auf der Webseite der Landeszentrale für politische Bildung Bayern <https://www.blz.bayern.de/>.

Ansprechperson: Maximilian Nominacher

HINSCHAUEN UND BEGLEITEN: MEDIENNUTZUNG IN DER FAMILIE

Schulübergreifende Elternabend-Reihe zur Mediennutzung Jugendlicher

Termin	28.01./ 25.02./ 5.03./ 18.03.2026
Zielgruppe	Eltern
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	www.bildungsregion-roth.de
Veranstalter	Bildungsregion Roth, Evangelisches Bildungswerk, KJR Roth

SASCHA DOWIDAT: KI IN DER SCHULE UND BEIM LERNEN

KI verändert das Lernen rasant – viele Eltern fühlen sich damit allein gelassen. Sascha Dowidat zeigt praxisnah auf, wie Chancen und Risiken wirklich aussehen. Der Vortrag gibt Orientierung und gibt Ihnen Wissen an die Hand, mit dem Sie Ihr Kind sicher begleiten. Bringen Sie gerne ein digitales Endgerät (Tablet/ Laptop) mit!

TERMIN: *Mittwoch, 28.01.2026; 18.00 Uhr*

ORT: *Landratsamt Roth – Kreistagssaal, Weinbergweg 1, 91154 Roth*

ZIELGRUPPE: *Eltern von 10- bis 16-jährigen*

PAULA LUDWIG-MOLITOR: DIE FASZINATION HINTER TIKTOK UND CO.

TikTok, Snapchat, Instagram & Co. ziehen Kinder in ihren Bann – doch warum eigentlich? Erfahren Sie, was hinter der Sogwirkung steckt und worauf Sie achten sollten. Der Vortrag der Medienfachberatung Mittelfranken hilft Ihnen, Ihr Kind durch die Social-Media-Welt zu führen.

TERMIN: *Mittwoch, 25.02.2026; 18.00 Uhr*

ORT: *Anton-Seitz-Mittelschule Roth; Peter-Henlein-Straße 1, 91154 Roth*

ZIELGRUPPE: *Eltern von 10- bis 16-jährigen*

MAJA KORNDÖRFER: LOST IN SCREEN? MEDIENSUCHT AUS SICHT DER

SUCHTBERATUNG

Die digitale Welt ist darauf ausgelegt, Menschen vor den Bildschirmen zu halten. Im Beitrag erfahren Sie, welche Mechanismen eingesetzt werden, damit besonders Jugendliche möglichst viel Zeit in Games und auf Social Media verbringen.

TERMIN: *Donnerstag, 05.03.2026; 18.00 Uhr*

ORT: *Mittelschule Allersberg, Altenfeldener Str. 1, 90584 Allersberg*

ZIELGRUPPE: *Eltern von 10- bis 16-Jährigen*

MICHAEL POSSET: ERSTE SCHRITTE IM UMGANG MIT DEM HANDY

Das erste Handy wirft viele Fragen auf: Was ist sinnvoll, was ist sicher? Gemeinsam klären wir typische Stolperfallen und gute Regeln für den Start. Der Vortrag bietet Ihnen sinnvolle Strategien und praktische Tipps.

TERMIN: *Mittwoch, 18.03.2026; 18.00 Uhr*

ORT: *Grundschule Heideck, Laffenauer Str. 14, 91180 Heideck*

ZIELGRUPPE: *Eltern von 6- bis 10-Jährigen*

SAFER INTERNET DAY 2026 - BUNDESWEITER AKTIONSTAG DER EU-INITIATIVE KLICKSAFE

Klicksafe-Themenschwerpunkt 2026: KI and me. In künstlicher Beziehung.

Generative KI-Bots sind längst Teil unseres digitalen Alltags, sei es als Chatbots in sozialen Medien oder als spezielle Companion-Apps wie „Character.AI“. Sie erklären, beraten in schwierigen Lagen und bieten sogar emotionalen Support. Doch welchen Einfluss haben solche KI-Begleiter auf unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und unsere Kommunikation? Welche Chancen und Risiken entstehen, wenn Menschen Bindungen zu KI-Begleitern entwickeln? Diese Fragen rückt klicksafe mit dem Schwerpunktthema „KI and me. In künstlicher Beziehung.“ am Safer Internet Day in den Mittelpunkt. Der internationale Aktionstag wird in Deutschland von klicksafe koordiniert.

Alle Interessierten sind aufgerufen, sich am Aktionstag zu beteiligen, aktiv und kreativ zu werden und sich so zum diesjährigen Themenschwerpunkt einzubringen.

- Schulklassenstunden
- Vorträge online
- Informationen zum Thema

Weitere Informationen auf www.klicksafe.de/SID26



SEXUALITÄT, IDENTITÄT, MEDIEN – ZWISCHEN ORIENTIERUNG, VIELFALT UND HERAUSFORDERUNGEN IM DIGITALEN RAUM

Jahresauftakttagung mit Vorträgen und Workshops

Termin	Donnerstag, 19.02.2026 von 09.30 - 16.30 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit in Bayern
Veranstalter	JFF- Institut für Medienpädagogik München, BJR, AJ Bayern
Ort	Institut für Jugendarbeit in Gauting, Germeringer Str. 30, 82131 Gauting
Kosten	kostenfrei

Die elfte Jahresauftakttagung Medienpädagogik zum Thema „Sexualität, Identität, Medien – Zwischen Orientierung, Vielfalt und Herausforderungen im digitalen Raum“ findet am 19. Februar 2026 als Präsenzveranstaltung im Institut für Jugendarbeit in Gauting statt.

Digitale Medien spielen für Kinder und Jugendliche ganz selbstverständlich eine Rolle, wenn sie sich mit der eigenen Sexualität und Geschlechtsidentität beschäftigen. So werden KI-Tools beispielsweise als wichtige Werkzeuge zur Sexualaufklärung genutzt. In diesem Zusammenhang findet auch immer eine Auseinandersetzung mit Sexualitäten, Geschlechtsidentitäten und Rollenbildern von Anderen statt. Social-Media-Angebote wie TikTok oder Instagram bieten hier vielfältige Inhalte und Räume für Aufklärung, Empowerment und Identitätsfindung. Gleichzeitig werden junge Menschen regelmäßig mit überfordernden Inhalten und Grenzverletzungen konfrontiert. So gehören sexualisierte und grenzüberschreitende Inhalte zu einem jugendlichen Medienhandeln dazu.

Die Tagung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus ganz Bayern. Sie beleuchtet aus medienpädagogischer Perspektive das Spannungsfeld „Sexualität, Identität, Medien“. Neben wissenschaftlich fundierten Impulsen bietet sie vielfältige praxisorientierte Anregungen für die eigene Arbeit.

Anmeldung möglich unter <https://auftakttagung.jff.de/>.

BLOSSGESTELLT IM NETZ“ – PLANSPIEL CYBERMOBBING

Fortbildung für Fachkräfte an Schulen

Termin	Montag, 25.02.2026 von 9.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte an Schulen
Ort	Wilhelm-von-Stieber-Schule - Staatl. Realschule Roth, Brentwoodstr. 1+3, 91154 Roth
Veranstalter	MB für die Realschulen in Mittelfranken, Pommernstr. 10, 90451 Nürnberg
Referent*innen	Ann-Kristin Mattusch-Kick und Peter Reiß, Realschule Roth
Kosten	kostenfrei

Schulung der Medienkompetenz im Bereich Cyber-Mobbing: Kennenlernen verschiedener Bausteine, um Schüler*innen für verschiedene Aspekte des Themas zu sensibilisieren – Durchführung des Planspiels als Beispiel für einen präventiven Ansatz – Auseinandersetzung mit der Methode Planspiel

Anmerkungen: Das Planspiel „Bloßgestellt im Netz“, entwickelt für Schulklassen der 7. – 10. Jahrgangsstufe, macht alle Komponenten einer realen Cyber-Mobbingssituation erfahrbar.

Die Planspielenden erkennen, dass das Weiterleiten verletzender Nachrichten, Bilder o. ä. oder selbst das Posten auch gut gemeinter Kommentare fatale Folgen für das Opfer haben kann. Um das zu vermeiden, sind genauere Kenntnisse über die Funktionsweise sozialer Netzwerke notwendig. Diese werden im ersten Drittel des Workshops mit Hilfe geeigneter Methoden vermittelt.

Im weiteren Verlauf steht das Planspiel im Mittelpunkt. Durch das selbstständige Erarbeiten von Handlungsstrategien in der Gruppe während der Simulationsphase und einer anschließenden Reflexionsrunde, die einen Transfer der Spielsituation in die Realität ermöglicht, bleiben das Erlebte und Erfahrene nachhaltig im Gedächtnis.

Hinweis: Es wird empfohlen, als Tandem von einer Schule teilzunehmen, denn zur Umsetzung des Workshops an der eigenen Schule sind zwei Lehrkräfte/Schulsozialarbeit sehr förderlich.

Mittagessen in einer benachbarten Gaststätte ist möglich.

Eine Anmeldung ist über FIBS möglich:

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche/?container_id=418337

Anmeldeschluss: 15.02.2026.



"STORYTELLING" - VON DER IDEE ZUR GESCHICHTE"

*Seminar für Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk Mittelfranken.*

Termin	Mittwoch, 11.03.2026 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	Aktive in der Jugendarbeit
Veranstalter	Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
Referent*innen	Katharina Hierl, Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken, Kathrin Merz, Pädagogische Mitarbeiterin der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Spiel- und Kulturpädagogin
Ort	Medienzentrum Parabol, Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg
Kosten	20,00 €

Mit Kindern eine Story für Medienproduktionen entwickeln.

Am Anfang jeder Medienproduktion steht meist die Frage: "Was für eine Story wollen wir machen?" 1000 Ideen schwirren dann durch die Köpfe der Teilnehmenden und jedem ist etwas Anderes wichtig.

Durch gut angeleitete Methoden des Storytellings können so spannende, phantastische und verrückte Geschichten entstehen.

Ablauf:

9.00 Gemeinsames Ankommen und Kennenlernen

9.15 Kennenlernen von Methoden der Geschichtenentwicklung mit Kindern

10.30 Kaffeepause

10.45 Gemeinsame Entwicklung einer kurzen Geschichte (Möglichkeit zur kurzen Erprobung mit einer Animations-App)

11.45 Präsentation und Feedback

12.00 Gemeinsamer Abschluss

Eine Kooperation der Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken mit dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.medienfachberatung.de
- Bezirk Mittelfranken – Fortbildungen oder www.parabol.de Fortbildungen.





"FILME MIT KINDERN SELBER MACHEN"

für Mitarbeitende in der Kinder- & Jugendarbeit und Aktive in der medienpädagogischen Filmarbeit mit Kindern

Termin	Mittwoch, 11.03.2026 von 13.00 – 18.00 Uhr + Donnerstag, 12.03.2026 von 09.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken
Veranstalter	Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
Referent*in	Katharina Hierl, Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
Ort	Medienzentrum Parabol, Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg
Kosten	40,00 € (eigene Anreise und Selbstverpflegung)

Egal ob schon Vorerfahrungen mitgebracht werden oder zum ersten Mal ein Kurzspielfilm mit Kindern produziert werden soll, der Workshop richtet sich an alle, die Lust auf aktive Medienarbeit mit Kindern haben.

Durch die gemeinsame Produktion einer Sequenz lernen die Teilnehmenden alle notwendigen Schritte und die nötigen technischen und gestalterischen Grundlagen kennen.

Das Seminar wird primär für Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit und andere Interessierte aus dem Bezirk Mittelfranken angeboten. Eine Zu- oder Absage für Anmeldungen aus anderen Regionen kann erst kurz vor dem Termin erfolgen. Wir bitten dies zu berücksichtigen!

Zur Anmeldung und weiteren Informationen:

www.medienfachberatung.de Mittelfranken/Fortbildungen

oder www.parabol.de Fortbildungen.



"TRICK-/FILME MIT KINDERN SELBER MACHEN"

für Mitarbeitende in der Kinder- & Jugendarbeit und Aktive in der medienpädagogischen Filmarbeit mit Kindern

Termin	Donnerstag, 19.03.2026 von 9.00- 18.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken
Veranstalter	Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
Referent*in	Katharina Hierl, Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
Ort	Medienzentrum Parabol, Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg
Kosten	20,00 € (eigene Anreise und Selbstverpflegung)

Zeichentrickgeschichten setzen der Fantasie keine Grenzen.

Noch leichter geht es mit Legetrick: Hier wird nicht jedes Bild neu gezeichnet, sondern die ausgeschnittenen Figuren auf einem Hintergrund schrittweise bewegt.

Man braucht nur etwas Geduld und Fingerspitzengefühl und schon können die verrücktesten Ideen zum Leben erwachen.

Im Workshop können die Teilnehmenden selbst die Möglichkeiten ausloten und mit Hilfe eines Tablets, einem einfachen Aufbau und etwas Tonpapier und Farben ihren eigenen Trickfilm produzieren.

Auch besteht die Möglichkeit, Stop-Motion z.B. mit Spielzeugfiguren, Gegenständen oder Menschen auszuprobieren.

Das Seminar wird primär für Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit und andere Interessierte aus dem Bezirk Mittelfranken angeboten. Eine Zu- oder Absage für Anmeldungen aus anderen Berufsgruppen/Regionen kann erst kurz vor dem Termin erfolgen. Wir bitten dies zu berücksichtigen!

Zur Anmeldung und weiteren Informationen:

**www.medienfacheberatung.de Mittelfranken – Fortbildungen
oder www.parabol.de Fortbildungen.**



FACHTAG TIK TOK – SAVE THE DATE!

TikTok in der jugendlichen Mediennutzung

Termin	26.03.2026 ganztägig
Zielgruppe	Fachkräfte aus Mittelfranken
Ort	Medienzentrum Parabol e.V. Hermannstr. 33 , 90439 Nürnberg
Anmeldung	www.parabol.de
Veranstalter	Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken

Damit wir eure Wünsche, Themenschwerpunkte und auch eure Expertise (gerne können eigene Sessions eingebracht werden) erfassen können, füllt doch folgende Umfrage aus: <https://forms.office.com/e/1ZMSTr8feL>

FAKEFREI – TOOLS, IMPULSE UND METHODEN

Methodensammlung mit praxisnahen Ansätzen

Methoden statt Märchen.

fakefrei – Tools, Impulse und Methoden ist Teil der Bayern-Allianz gegen Desinformation und bietet praxisnahe Ansätze, um bayernweit Vereinsmitglieder und Engagierte der Netzwerkpartner für das Thema zu sensibilisieren und ihre Medienkompetenz zu stärken.

Fakes, Clickbait, verzerrte Wahrheiten – Desinformationen sind überall. Wir möchten für Desinformation sensibilisieren und Methoden und Werkzeuge zur kritischen Überprüfung und spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema bieten.

Schnell und gezielt zum passenden Tool. Viele verschiedene Organisationen haben Tools und Methoden rund um das Thema „Fake News“ und Desinformation entwickelt. Wir haben sie hier zusammengefasst. Nutze unser Filtersystem, um eine passende Auswahl angezeigt zu bekommen.

<https://fakefrei.jff.de/>

NETZWERK MEDIENKOMPETENZ MITTELFRANKEN

Netzwerktreffen

Termine	Dienstag, 21.04.2026 von 10.00 – 12.30 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte, die im Bereich Medienpädagogik oder Jugendmedienschutz aktiv sind
Ort	Medienzentrum Parabol e.V., Herrmannstr. 33, 90439 Nürnberg

Du bist aktiv im Bereich „Medienpädagogik/Jugendmedienschutz“ unterwegs und würdest dich gern mit anderen Fachkräften darüber austauschen? Dann ist das Netzwerk „MedienKOMPETENZ“ vielleicht genau das Richtige für dich!

Durch die Vernetzung verschiedener Akteur*innen in Mittelfranken können Synergien für die praktische Arbeit gefördert werden. Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen durch fachliche Inputs steht der Raum für Austausch von Erfahrungen, Problemstellungen und Best Practice-Beispielen im Mittelpunkt.

Gerne können eigene Idee oder Fragen miteingebracht werden.

Das Netzwerktreffen findet zweimal jährlich für alle bereits Aktiven in der Medienarbeit in Mittelfranken statt. Beim nächsten Treffen geht es um Whatsapp&-kanäle.

Bei Interesse melde dich bitte über folgenden Link an: <https://forms.office.com/e/ijA4M4fBvC>

Bei Rückfragen oder sonstigen Anmerkungen melde dich gerne direkt bei Paula Ludwig-Molitor (ludwig@parabol.de)

<https://www.medienfachberatung.de/bezirke/mittelfranken/netzwerkmedien1/>



MEDIENKOMPETENZTRAINING FAIRNETZEN

*Online-Fortbildung für erwachsene Multiplikator*innen*

Termin	Montag, 29.04.2026 von 09.00 - 17.00 Uhr - online
Zielgruppe	Multiplikator*innen in Schulen, Vereinen, Jugendtreffs etc.
Veranstalter	KEINE MACHT DEN DROGEN e.V.
Referent*innen	Ralph Kappelmeier (Kriminalhauptkommissar am Polizeipräsidium München, Kommissariat für Prävention und Opferschutz); Julia Braun-Podeschwa (Kommunikationswissenschaftlerin und Coach)
Kosten	kostenfrei

Das Medienkompetenztraining Fairnetzen richtet sich an alle, die mit Kindern zwischen neun und zwölf Jahren arbeiten: Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Jugendarbeiter*innen etc. Fairnetzen vermittelt Methoden, mit denen sie Kinder sensibilisieren und sie fit für eine kompetenzorientierte, selbstbestimmte und kontrollierte Mediennutzung machen können.

Fairnetzen gliedert sich in drei Themenbereiche:

1. Medienkunde:

- Wir spielen mit den Spielen, nicht die Spiele mit uns!
- Das Internet ist kein rechtsfreier Raum!
- Der Urheber hat Rechte – das Urhebergesetz!
- Das Wichtige kommt immer zuerst!

2. Medienkritik:

- Gesund leben mit den „Neuen Medien“
- Wir kennen unser Limit!
- Wir nehmen uns Zeit – für das reale Leben!

3. Mediennutzung:

- Wir gehen vorsichtig mit unseren persönlichen Daten um!
- Wir achten auf unseren „digitalen Fußabdruck“!
- Wir gehen fair miteinander um!
- Jugendgefährdende Inhalte – eine Gefahr für jeden!

Die Wissensvermittlung wird in Kleingruppenarbeiten, Diskussionen, Kurzvorträgen und Reflexionen interaktiv umgesetzt.

Anmeldung und Infos unter:

www.kmdd.de (angebote/medienkompetenztraining)

Infos dort auch zu weiteren Fortbildungen z.B. „Konsumbewusst“

„METHODEN, TOOLS UND TIPPS – PRAXISORIENTIERTE MASSNAHMEN ZUR PRÄVENTION VON (MEDIEN-) ABHÄNGIGKEIT“

Fortbildung für Fachkräfte von Gesundheitsamt und Kreisjugendring

Termin	Donnerstag, 15.10.2026 von 14.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	Fachkräfte, „Beauftragte für Suchtprävention“ an Schulen
Referent*innen	Maria Jörg (Gesundheitsamt), Steffi König (KJR)
Teilnehmer*innen	min. 8, max. 20
Ort	Gesundheitsamt, Weinbergweg 16b, 91154 Roth, 2.OG
Kosten	kostenfrei

Die zunehmende Nutzung digitaler Medien birgt für Kinder und Jugendliche auch Risiken wie exzessive Mediennutzung, die sich negativ auf Entwicklung und Wohlbefinden auswirken kann. Auch Fachkräfte an Schulen haben die Chance, frühzeitig präventiv tätig zu werden und Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Medien zu unterstützen.

In dieser dreistündigen Fortbildung werden praxiserprobte Methoden zur Prävention von Medienabhängigkeit vorgestellt und anschließend gemeinsam unter Anleitung ausprobiert. So können die Ansätze gezielt im Schulalltag oder im Gruppensetting eingesetzt werden.

Erweitern Sie Ihre Handlungskompetenzen und leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur gesunden Mediennutzung an Ihrer Schule.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 01.10.2026.

WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Aktive und kreative Medienarbeit

Termin	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Jugendgruppen in Vereinen und Verbänden
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Teilnehmende	je nach Gruppengröße
Ort	vor Ort im Verein während der Gruppenstunde/Training/Treffen
Kosten	kostenfrei

Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen kommen manchmal zu kurz und junge Menschen werden oft leider nicht gehört. Hat Eure Jugendgruppe was zu sagen und möchte das gut verbreiten? Oder möchtet ihr eure Jugendarbeit entsprechend bewerben und vorstellen? Oder habt ihr Lust auf handlungsorientierte Medienpädagogik? Wenn ihr zusammen als Team an einem Medienprojekt arbeiten wollt, unterstützen wir Euch gerne!

Folgende Workshops haben wir im Angebot:

- Trickfilm: wir entwickeln Stopmotion-Filme und setzen die Ideen filmerisch mit Tablets um
- Film: ein kleiner Werbefilm über euren Verein/Jugendarbeit gefällig?
- Hörspiel: wir produzieren Audios, z.B. einen kurzen Radiobeitrag
- Comic: zusammen wird eine Bildergeschichte erfunden und umgesetzt
- Programmieren eines Computerspieles: Kodu ist die Hauptfigur. Die Spielewelt programmiert ihr selbst.
- Actionbound: eine digitale Schnitzeljagd selbst programmieren, z.B. um anderen euer Wissen zu vermitteln

Grundsätzlich wäre aktive Medienarbeit mal was für eure Gruppe, ihr wisst aber noch nicht genau wie oder was? Gerne überlegen wir zusammen und passen Inhalt und Umfang individuell auf eure Gruppe/euer Team an. Die Ausrüstung bringen wir natürlich mit.

Infos und Anmeldung beim KJR Roth.

KJR GOES SCHULE

Medienpädagogische Unterrichtseinheiten

Termin	nach Vereinbarung und nach KJR-Kapazitäten
Zielgruppe	5./6. Klasse: WhatsUp im Klassenchat 7./8. Klasse: Fake or real? (Beeinflussung im Internet)
Dauer	2-4 Schulstunden
Referent*innen	medienpädagogische Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte des KJR Roth
Kosten	kostenfrei

Fake or real? Wie erkenne ich Werbung durch Influencer*innen? Sind alle Nachrichten im Internet wahr? Warum werden Bilder im Netz manipuliert? Wie kann ich erkennen, dass mich jemand beeinflussen will? Und warum tut jemand das? Um das Bewusstsein der Schüler*innen für Beeinflussung im Netz zu schulen, nutzen wir die Methode des Medienzentrums Parabol in Nürnberg „Fake or real“. Fake News und Verschwörungsmymen sind über die letzten Jahre der Pandemie jedem schon begegnet, ob man es bemerkt hat oder nicht, weshalb die Aufklärung zu diesen Themen auch an Bedeutung gewonnen hat. Das Projekt „Fake or Real“, zielt darauf ab, Jugendliche für das Erkennen von falschen Nachrichten zu sensibilisieren und den richtigen Umgang mit ihnen zu erproben.

WhatsUp im Klassenchat – gemeinsam Regeln für den Klassenchat entwickeln. Oft entstehen Missverständnisse oder gar Konflikte bei der Kommunikation in sozialen Netzwerken, die Dynamik ist rasant. Das Verhalten in einem Chat will geübt sein. Die Stärkung der digitalen Sozialkompetenz steht im Mittelpunkt des Workshops. Es geht um die Entwicklung von individuell passenden Regelungen für die Chatgruppe, das Fördern von Verantwortungsgefühl und ganz wichtig, das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten im Krisenfall. Die praktische Umsetzung und einige Methoden werden ausprobiert. Die technische Ausrüstung kann in Absprache mitgebracht werden.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth.

MEDIEN_WEITER_BILDUNG

Weiterbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Auf der Webseite der Medien_Weiter_Bildung finden Sie aktuelle Veranstaltungen sowie Wissenswertes und Inspiration rund um (zielgruppenspezifische) Medienpädagogik.

Die Medien_Weiter_Bildung ist ein Weiterbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe. Ziel ist dabei die (Weiter-)Entwicklung der eigenen Medienkompetenz und medienpädagogischen Fachkompetenz.

Wir nutzen die vielfältigen Lernorte, -zeiten, -vorlieben und -möglichkeiten, die durch mediengestützte Formate möglich sind.

Die Medien_Weiter_Bildung ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und wird gefördert durch das Bayerische Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Die Kurse sind kostenfrei, pädagogische Fachkräfte und Interessierte können sich über den Veranstaltungskalender anmelden.

<https://www.medien-weiter-bildung.de/>

NEU: Selbstlernkurs „Tauchgang in die Welt der Künstlichen Intelligenz“ für pädagogische Fachkräfte

Sie sind pädagogische Fachkraft und möchten Künstliche Intelligenz und Medienpädagogik praxisnah erleben? Dann begleiten Sie Robbie, den neugierigen Roboter! Entdecken Sie, wie Sie KI-gestützte Tools kritisch und kreativ in der medienpädagogischen Arbeit einsetzen können.

In vier kompakten Kapiteln erfahren Sie

- Was Künstliche Intelligenz ist
- Welche KI-Systeme es gibt
- Wie Sie KI-Tools kritisch einordnen
- Wie Sie KI kreativ nutzen

Jedes Kapitel dauert ca. 30 bis 45 Minuten und ist kostenfrei verfügbar.

Alle Tools sind direkt mit Kindern und Jugendlichen einsetzbar.

Danach sind Sie gut gerüstet für Ihren Einstieg ins Thema Künstliche Intelligenz.

Wer alle Kapitel bearbeitet, bekommt eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Starten Sie jetzt unter selbstlernen.medien-weiter-bildung.de

"MEDIEN- WEITER- BILDUNG" – MEDIENPÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN

Blended-Learning-Kurs für pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe bestehend aus mehreren Präsenz- und Onlinephasen

Termin	März bis Juli 2026 (Anmeldeschluss: 26. Februar 2026)
Zielgruppe	Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit in Bayern
Veranstalter	MedienWeiterBildung/JFF
Kursleiter*innen	Felix Berger, Senta Pfaff-Rüdiger und Sophia Mellitzer (JFF) – info@medien-weiter-bildung.de
Teilnehmende	15 – 20
Ort	Medienzentrum München des JFF, Rupprechtstraße 29, 80636 München
Kosten	kostenfrei, mit Zertifikat
Technische Voraussetzungen	Laptop, PC oder Tablet, stabile Internetverbindung, Kopfhörer mit Mikrofon/Headset für die Teilnahme an den Online-Seminaren und an der Projekt-Sprechstunde

Smartphones, Social Media, digitale-Spiele – Medien sind fester Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und prägen, wie sie lernen, sich austauschen und ihre Umwelt entdecken. Medien bieten Inspiration, Wissen und kreative Ausdrucksmöglichkeiten, sie verbinden Freund*innen miteinander und unterstützen dabei, eine eigene Identität zu entwickeln. Gleichzeitig stehen junge Menschen vor Herausforderungen wie digitalem Stress, Kommunikationsrisiken, problematischen Inhalten oder Datenschutzfragen.

Hier setzt die handlungsorientierte Medienpädagogik an. Sie begleitet Kinder und Jugendliche dabei, digitale Angebote souverän zu nutzen, Chancen zu erkennen, ihr Medienhandeln aktiv und kreativ zu gestalten und mit Risiken sicher umzugehen. Pädagogische Fachkräfte spielen dabei eine Schlüsselrolle: Sie sind Ansprechpartner*innen, Vorbilder und wichtige Begleitungen im Medienalltag junger Menschen.

Der Blended-Learning-Kurs Medien_Weiter_Bildung #kompakt vermittelt aktuelles medienpädagogisches Grundlagenwissen, zeigt praxisnahe Methoden und bietet in einer angenehmen Kursatmosphäre Raum zum Ausprobieren, Austauschen und Wachsen. Der Kurs nimmt Kinder und Jugendliche ab dem Schulalter in den Fokus. Die Weiterbildung ist praxisorientiert und ermöglicht pädagogischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe, in verschiedenen Online- und Offlineformaten ihre medienpädagogische Kompetenz aus- und weiterzubilden. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der Entwicklung und Durch-

führung eines medienpädagogischen Praxisprojekts im eigenen Arbeitsbereich. Zur Kursorganisation wird Microsoft Teams verwendet, die Online-Termine finden über das Videokonferenzsystem Big Blue Button statt.

Im Kurs werden Fragen thematisiert wie:

- Welche Ziele verfolgt die handlungsorientierte Medienpädagogik?
- Welche Haltung habe ich als pädagogische Fachkraft zu Medien und Medienpädagogik?
- Wie nutzt meine Zielgruppe Medien und wie kann ich beim souveränen Medienumgang unterstützen?
- Welche Methoden, Geräte und Tools kann ich in der medienpädagogischen Praxis einsetzen (z. B. Foto, Audio, Film, Trickfilm, Making, Gaming etc.)?
- Wie plane ich die Durchführung eines medienpädagogischen Angebots für meine Zielgruppe?
- Wie implementiere ich medienpädagogische Angebote in die Rahmenbedingungen meines Arbeitskontextes?
- Welche rechtlichen Grundlagen wie Datenschutz, Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht gilt es dabei zu berücksichtigen?

4 – 5 Präsenztage:

12. März 2026: Kursauftakt 09.30 – 17.00 Uhr

23. April 2026: Medienpädagogische Praxis-Workshops Tag 1 09.30 – 17.00 Uhr

24. April 2026: Medienpäd. Praxis-Workshops Tag 2 (freiwillig) 09.30 – 17.00 Uhr

07. Mai 2026: Konzeption medienpäd. Praxisprojekte 09.30 – 17.00 Uhr

16. Juli 2026: Kursabschluss 09.30 – 17.00 Uhr

Drei Online-Phasen: Selbst- und Gruppenlernen. Multimediale Lerninhalte, 1-2 Online-Aufgaben, 3-4 Online-Seminare (90 Minuten), Online-Beratung zum medienpädagogischen Praxisprojekt vor oder nach Pfingsten

Zeitaufwand Online-Phasen: ca. 8 Stunden im Monat und Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten

Durchführung medienpädagogisches Praxisprojekt im eigenen Arbeitsbereich: 23. Mai bis 16. Juli 2026; Durchführungszeit mindestens zwei Doppelstunden bzw. ein halber Projekttag

Evaluation: Der Weiterbildungskurs wird von der Abteilung Forschung des JFF wissenschaftlich evaluiert. Mit der Kursteilnahme geht die Bereitschaft einher, an der Evaluation aktiv mitzuwirken (u. a. Online-Fragebögen und mit ausgewählten Teilnehmenden ein halbstündiges Telefoninterview nach dem Kursabschluss).

DIGITAL STREETWORK IN BAYERN

ANONYM. KOSTENFREI. VERTRAULICH. – EIN PROJEKT DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS

Digital Streetwork ist ein Modellprojekt des Bayerischen Jugendrings, welches Konzepte aufsuchender Sozialarbeit ins Internet übertragen hat. Dabei wird es durch das Bayerische Sozialministerium finanziert und durch das JFF- Institut für Medienpädagogik wissenschaftlich begleitet.

Ziel von Digital Streetwork ist die Beratung und Begleitung von jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahre aus Bayern. Dabei unterstützen die Fachkräfte des Projektes bei Themen zur psychischen Gesundheit, Schule, Arbeit, Beziehungen und natürlich anderen klassischen Sozialarbeitsbereichen wie sozial-rechtlichen Fragen und beispielsweise der Suche nach einem Therapieplatz. Für Adressat*innen ist Digital Streetwork kostenlos und anonym. Die digital Streetworker*innen stehen unter Schweigepflicht und sind zusätzlich geschult zur Onlineberatung und im Umgang mit Krisen.

<https://www.digital-streetwork-bayern.de/fach/>

Medienpädagogische Unterrichtseinheiten Social Media & Mental Health

Termin	nach Vereinbarung
Zielgruppe	8. – 12. Klasse oder Jugendgruppen in Mittelfranken
Kosten	kostenfrei

Social Media ist aus dem Alltag junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Dabei bleibt oft unbemerkt, wie stark Inhalte auf die eigene Stimmung und das Selbstbild wirken. Digital Streetwork Mittelfranken hat sich deshalb mit dem Thema beschäftigt und ein Angebot entwickelt. Ziel des Workshops ist es, Jugendliche (14–18 Jahre) zur aktiven Auseinandersetzung mit ihrem Social Media Konsum anzuregen. Für dieses Schuljahr sind alle Termine ausgebucht!

Inhalt

- Wie wirken Algorithmen, Filterblasen & Co.?
- Warum macht ständiger Vergleich oft unzufrieden?
- Wie erkenne ich, wann mir Social Media nicht guttut & was kann ich dann tun?
- Zielgruppe: Schulklassen der 8. bis 12. Jahrgangsstufe an allen Schularten in Mittelfranken (nach Absprache auch andere Gruppen)

Anmeldung und Rückfragen zum kostenfreien Workshop an:
dswmittelfranken@parabol.de

Termine ab 16.09.2026.

WEBINAR: HOW TO SOCIAL MEDIA

Webinar zur Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media



Das Webinar richtet sich vor allem an diejenigen, die im Bereich Jugend(verbands)arbeit tätig sind.

Die digitale Fortbildungsreihe ist in mehrere Videos unterteilt.

Es gibt allgemeine Videos zu Social Media-Themen wie Storytelling, Technik oder Tipps.

„How To Social Media“ stellt aber auch einzelne Plattformen wie Instagram, TikTok oder Twitch vor.

Disclaimer: Die Videos stellen den Stand der Plattformen zum Zeitpunkt des Drehs (Frühjahr 2024) dar. Es kann sein, dass es seither auf den Plattformen Veränderungen und neue Funktionen gibt.

„How To Social Media“ wurde vom Bayerischen Jugendring mit Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung gefördert.

„How To Social Media“ ist ein Projekt von max neo – ein Angebot der MEDIA-SCHOOL BAYERN, dem Medienzentrum Parabol, der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken und dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.



„24/7 ONLINE – BERATUNG ZU SPIEL- UND MEDIENKONSUM

Angebot der Jugendinformation Nürnberg

Termine	27.02. 27.03. 24.04. 22.05. 26.06. 24.07. 25.09. 23.10. 27.11.2026 jeweils 12.30 - 14.30 Uhr*
Zielgruppe	Jugendliche bis 26 Jahre, Fachkräfte, Jugendverbände, Eltern
Veranstalter	Kooperationsprojekt der Jugend Information Nürnberg, der Stadtmission Nürnberg e.V. und dem Caritasverband Nürnberg e.V.
Ort	Jugend Information Nürnberg Klaragasse 3, 90402 Nürnberg Beratung nur mit Anmeldung
Kosten	kostenfrei

Wenn sich alles um Smartphones und Tablets, Internetverbindung, Tiktok, Instagram-Reels oder Onlinespiele, POV's und Highscores dreht, wenn es schwerfällt, zwischen normaler Nutzung und beginnender Sucht zu unterscheiden.

Hier bekommst du Beratung, Hilfe und alle wichtigen Infos zu exzessiver Mediennutzung bei jungen Menschen bis 26. Auch hauptberuflichen und ehrenamtlichen Fachkräften der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Jugendverbänden sowie Eltern und Lehrkräften steht das Angebot zur Verfügung.

Dein Wunschtermin ist bereits ausgebucht? Follow us on Instagram [jugend.info.nuernberg](#), um keine freien Slots zu verpassen!

Sollte kurzfristig jemand absagen und ein Slot frei werden, teilen wir das schnellstmöglich über die Stories.

Wichtige Hinweise:

- Eine Beratung am Telefon oder per E-Mail ist nicht möglich.
- *An Feiertagen sowie in den Sommer- und Weihnachtsferien finden keine Sprechstunden statt.
- Bei einer Beratung können Sprachmittler hilfreich sein, bring deshalb gerne Unterstützung für dich mit!
- Deine Daten werden nach der Beratung wieder gelöscht, sofern du mit den Beratenden nichts anderes vereinbarst. Du kannst auch widersprechen, wenn du deine Daten rausgegeben hast und doch nicht mehr beraten werden willst.

Anmeldung online unter: <https://www.jugendinformation-nuernberg.de/24-7-online-beratung-zu-spiel-medienkonsum.html>



ARBEITSKREIS MEDIENKOMPETENZ IM LANDKREIS ROTH

Lokales Netzwerk-Treffen für alle in der Medienarbeit tätigen Personen

Termin	Zweimal im Jahr
Zielgruppe	Fachkräfte in Schulen und Gemeinden, ehrenamtliche Jugendleiter*innen sowie Beratungsstellen und Polizei
Veranstalter	KJR Roth und Bildungsregion Roth
Ort	Landratsamt Roth, großer Sitzungssaal
Kosten	kostenfrei

Der Arbeitskreis Medienkompetenz versammelt alle in der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen Tätigen zum Erfahrungsaustausch, zur Diskussion von aktuellen Ereignissen, zur inhaltlichen Weiterbildung, zum praktischen Ausprobieren.

Bisherige Themen/Übersicht:

- Vorstellung + Kennenlernen; Herausforderungen und Bestandsaufnahme (2021)
- Planung gemeinsame Medienkompetenzwoche (2022)
- Thema Gaming: „Gaming und Gambling“ Suchtberatungsstelle & „Faszination Gaming! Zocken als Entwicklungsaufgabe und zur Identitätsentwicklung“ Medienfachberatung Digital Streetwork (2022)
- Vortrag „Wie können Gespräche über Medien mit Jugendlichen gelingen?“ und „Aktuelle Trends und beliebte Plattformen, Apps etc.“ (2023)
- Gemeinsame Aufklärungs-Aktion am Safer Internet Day – „alles Porno!“ (2024)
- „KI in der Jugendarbeit“ – ausprobieren und Input mit der Medienfachberatung (2025)
- „Medien-Abhängigkeit“ mit Medienambulanz, Klinikum Nürnberg und Rother Beratungsstellen

Weitere Informationen zum Arbeitskreis und Anmeldung unter:
www.kjr-roth.de.

JUNG.ENGAGIERT.ONLINE – MEDIENPÄDAGOGISCHE FRAGESTELLUNGEN IN DER JUGENDARBEIT

*Forum zum Austausch für Jugendgruppenleiter*innen*

JugendLeitungen: Dein Ort für Austausch und neue Impulse

Jugendleiter*innen sind für Kinder und Jugendliche wichtige Ansprechpersonen auf Augenhöhe, wenn es um das Thema Medien geht. Für eine effiziente Unterstützung der Jugendleiter*innen und die hilfreiche Verankerung des Themas in der freiwilligen Jugendarbeit fehlen bisher Vernetzungsangebote, damit sich Jugendleitungen über das Thema Medienkompetenz austauschen können.

Das Projekt jung.engagiert.online vom Bayerischen Jugendring soll Jugendleitungen ein Forum zum Austausch bieten. Dort können sie sich damit befassen, wie sie Kinder und Jugendliche zielführend unterstützen und beraten können. Sie erfahren außerdem, wie sie selbst digitale Tools erfolgreich und qualifiziert einbringen können. Das Netzwerk-Konzept soll als Pilotprojekt erprobt werden.

Forum für medienpädagogische Fragestellungen in der Jugendarbeit
<https://jungengagiertonline.de/jugendleitungen/>

Zielgruppe:

Jugendleiter*innen und Vertreter*innen der Jugendarbeit, die in ihrer Praxis mit Fragen rund um das Thema Medien konfrontiert sind.

Eingeladen sind alle, die sich mit Medienkompetenz in der Jugendarbeit auseinandersetzen möchten – unabhängig davon, ob sie erste Fragen mitbringen oder bereits Erfahrungen gesammelt haben.

DAS MEDIENZENTRUM ROTH (VORMALS KREISBILDSTELLE) DES LANDKREISES ROTH

Die Kreisbildstelle (Medienzentrum) versteht sich als Dienstleister auf den Gebieten schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit im Landkreis Roth. Sie versorgt Schulen, Kultureinrichtungen und Bildungsinstitutionen mit aktuellen Lehrmedien, die lizenzrechtlich einwandfrei sind.

Die online verfügbaren Medien können über den Online-Katalog "bildungsmedien-online" und auch über die Mebis-Mediathek aufgerufen bzw. heruntergeladen werden. Ferner können im Medienzentrum Tablets, Digitalkameras im Klassensatz, Stative, Beamer sowie Lego Education WeDo 2.0 Robotik-Bausätze ausgeliehen werden.

Weitere Informationen:

www.kreisbildstelle-roth.de

Brentwoodstraße 4, 91154 Roth

09171 81-4060 oder info@kreisbildstelle-roth.de

Montag: 07.30 – 13.45 Uhr

Dienstag: 07.30 – 12.15 Uhr und 12.45 – 16.00 Uhr

Mittwoch: 07.30 – 13.45 Uhr

Donnerstag: 07.30 – 12.15 Uhr und 12.45 - 16.00 Uhr

Freitag: 07.30 – 13.00 Uhr

VERSTÄNDNIS – VERANTWORTUNG – KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG

*Kostenlose Elternabende des Medienpädagogischen Referent*innennetzwerkes Bayern*

Das medienpädagogische Referent*innennetzwerk Bayern der Stiftung Medienpädagogik bietet interessierten Bildungseinrichtungen kostenlose Informationsveranstaltungen für Eltern an. Das Angebot umfasst die Medienaneignung für verschiedene Altersstufen und je nach Bedürfnissen verschiedene Themenangebote wie Cyber-Mobbing, digitale Spiele, soziale Netzwerke, Fake News, Handy- und Internetnutzung etc.

Diese Elternabende werden direkt mit der Stiftung vereinbart. Kontakt und weitere vielfältige Informationen gibt es unter:
www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de
unter Projekte/Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern/Angebot.

Jetzt auch als ONLINE-Veranstaltungen buchbar!

CYBERMOBBING "I LIKE YOU"

(Online-)Theaterstück

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Jugendliche 13 bis 16 Jahre
Aufführung	Theater Eukitea www.eukitea.de
Dauer	50 Min. per Videostream bzw. in Präsenz + Einführung und Nachbesprechung
Teilnehmende	max. 4-6 Klassen (online) bzw. 150 Schüler*innen in Präsenz
Kosten	1100,00 € Online-Format 1450,00 € Präsenz zzgl. Fahrtkosten

Die 15-jährige Samira und ihre Freunde bewegen sich sicher und spielerisch im World Wide Web. Sie surfen, chatten, posten und spielen und sind dank ihrer Computer und Smartphones ständig vernetzt. Doch dann geschieht es: aus Wut und Enttäuschung veröffentlicht Samira ein demütigendes Foto von Luke. Das Bild wird weitergeleitet und kommentiert und verbreitet sich rasend schnell im Internet.

„I like you!“ ist ein spannendes Theaterstück über die Lebenswelten der Jugendlichen von heute, über Reallife und Cyberspace, über Chancen und Risiken der weltweiten Vernetzung und über Cybermobbing. Das Stück sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet, macht Mut, sich für Toleranz und gegenseitigen Respekt einzusetzen und motiviert Jugendliche, bei Konflikten friedvolle Lösungen zu finden.

Onlineformat

In einem Vorbereitungsgespräch werden Lehrkräfte in die Thematik und organisatorischen Abläufe des Theaterprojektes eingeführt. Anschließend sehen sich die Schüler*innen das Theaterstück als Videostream an. Zur Nachbereitung finden online Theater- Workshops statt, in denen die Schüler*innen das Gesehene in Übungen vertiefen können. Ganz konkret und anschaulich werden ihnen Tipps oder Ideen aufgezeigt, wie sie mit problematischen Situationen umgehen können. Auch die Eltern bekommen einen Zugang zum Videostream. Offene Fragen können sie im Elternabend zu einem fixierten Termin mit dem EUKITEA Workshop-Leiter besprechen. Zusätzlich bieten vielfältige Übungen und Materialien auf unserer digitalen Plattform ergänzende Anregungen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

DEMOKRATIE UND TOLERANZ ANSTELLE VON VORURTEILEN UND (RECHTS-)EXTREMISMUS

Demokratie leben, lehren und vermitteln ist zentrale Leitlinie von Jugendarbeit und in der Arbeit mit Jugendlichen. Demokratische Prozesse müssen von jeder Generation neu eingeübt und in ihrer Bedeutung bewusst gemacht werden.

Das Erscheinungsbild und das Auftreten der Rechten in der Öffentlichkeit haben sich erheblich gewandelt. Ihre Propaganda zielt vermehrt auf Jugendliche ab und nimmt aktuelle jugendkulturelle Stile auf.

Es ist wichtig, Fachkräfte, Eltern und Jugendliche für das rechtsextreme Vorgehen zu sensibilisieren, Hintergründe rechter Weltanschauung zu erklären und die Jugendlichen zu befähigen, selbstbewusst aktiv zu werden und nicht wegzusehen. Erwachsene müssen wissen, wo sie sich im Fall der Fälle Hilfe und Unterstützung holen können.

**„Im Namen der Toleranz sollten wir das Recht beanspruchen,
die Intoleranz nicht zu tolerieren.“**

Karl Raimund Popper, 1902-1994

(brit. Philosoph und Wissenschaftslogiker)

Ansprechperson: Rainer Geier

Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de



URKUNDE

**Der Kreisjugendring Roth ist
ab dem 27.03.2023 eine anerkannte
Lokalkoordinationsstelle im Projekt
„Schule ohne Rassismus-
Schule mit Courage“ für den Landkreis Roth.
Die Lokalkoordination setzt ihre Aktivitäten nach den
Richtlinien von „Schule ohne Rassismus – Schule mit
Courage“ in enger Absprache mit der Regionalkoordination
Mittelfranken um.
Nürnberg, 27.03.2023**

Christian Löbel
Vorsitzender des Bezirksjugendrings Mittelfranken



DAS PROJEKT „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“



Zielsetzung: Förderung von Zivilcourage

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC)“ ist ein Projekt von und für Schüler*innen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien und demokratischen Gesellschaft leisten wollen.

Eine Schule erhält den SOR-Titel, wenn mindestens 70 Prozent der Schüler*innen, Lehrer*innen und des Schulpersonals eine Selbstverpflichtung unterschreiben, in der sie erklären, dass sie sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen werden. Mindestens einmal im Jahr muss die Schule ein Projekt zu diesem Thema durchführen.

Mehr Infos zu dem Projekt, den Aktivitäten der SOR-SMC-Schulen und darüber, wie auch Ihre/Eure Schule eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ werden kann, findet man unter www.schule-ohne-rassismus.org.

Für alle interessierten Schulen, die „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden möchten: die Regionalkoordination Mittelfranken-Landkreis Roth hat unser Mitarbeiter Rainer Geier inne und ist eure Ansprechperson.

Hinweis für alle Schulen, die bereits SOR-SMC-Schulen sind:

Einen Film drehen, ein Hörspiel produzieren, eine Plakataktion gestalten – wir haben das Equipment und unterstützen auch mit finanziellen Mitteln. Bei diesem Projekt greifen wir den Schüler*innen gerne unter die Arme!

„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

Begleitprogramm des Bezirksjugendring Mittelfranken

Netzwerktagung	12.02.2026	für alle
SOR-SMC „CourageCoach“	05./06.02.2026	für Schüler*innen an SOR-SMC Schulen aus dem Landkreis Roth
Runder Tisch – online	21.04.2026	für Pädagog*innen an SOR-SMC Schulen
SOR-SMC „CourageCoach“	16/17.07.2026	für Schüler*innen an SOR-SMC Schulen aus Mittelfranken

Weitere Informationen unter www.jugendarbeit-mfr.de.

Anmeldungen direkt über den Bezirksjugendring Mittelfranken.





VORTRAG: DIE HELFERSHELFER DER MÖRDER

Wer sind die Unterstützer der rechten Terrorzelle NSU in der Metropolregion Nürnberg?

Termin	Mittwoch, 25.03.2026 von 18.00 – 20.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche, JaS, Jugendbeauftragte, Gemeindejugendpflege und andere interessierte Menschen
Referent*in	Elke Graßer-Reitzner, Nürnberger Nachrichten
Teilnehmende	max. 20
Ort	Schule am Stadtpark, Brentwoodstr. 37, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Die rechtsextreme Terrorzelle „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) hat in den Jahren von 2000 bis 2007 zehn Menschen in Deutschland aus rassistischen Motiven ermordet. Allein drei der Bluttaten geschahen in Nürnberg. Bis heute ist die Verbrechenserie nicht vollständig aufgeklärt, längst nicht alle Hintermänner- und Frauen sind enttarnt. Das gemeinsame Rechercheteam der Nürnberger Nachrichten und des Bayerischen Rundfunks hat die Helferstrukturen in der Region durchleuchtet und Spuren bis in den Landkreis Roth aufgedeckt. Elke Graßer-Reitzner, Redakteurin bei den Nürnberger Nachrichten und Mitglied im Rechercheteam, zeigt Zusammenhänge auf und berichtet über neueste Entwicklungen, auch vor dem Hintergrund des neuen NSU-Prozesses in Dresden, in dem die NSU-Terroristin Beate Zschäpe als Zeugin aussagen musste. Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Für diese Veranstaltung gilt der folgende Einlassvorbehalt:

„Die Veranstaltenden behalten sich gem. § 6 VersG / Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.“

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 20.03.2026.

„DEMOKRATISCHE PROZESSE UND WIE MAN SIE LEBT“

Demokratische Prozesse und wie man sie lebt: aktiv, engagiert, gemeinsam

Termin	nach Absprache
--------	----------------

Zielgruppe	Vereine, offene Treffs
------------	------------------------

Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
----------------	-----------------------

Dauer	3 Stunden
-------	-----------

Kosten	kostenfrei
--------	------------

Dieser Workshop ist ideal für alle, die sich aktiv an demokratischen Prozessen beteiligen möchten und lernen wollen, wie Demokratie im (Vereins-) Alltag gelebt und gefördert werden kann.

Inhalte des Workshops:

- Einführung in die demokratischen Prozesse: Verstehen, wie demokratische Entscheidungsfindung funktioniert und welche Rolle jede/r Einzelne darin spielt.
- Demokratie im Alltag: Methoden und Strategien, wie demokratische Prinzipien im Alltag und in der Vereinsarbeit umgesetzt werden können.

Ziele sind die Vermittlung von praktischen Werkzeugen und Methoden zur Umsetzung demokratischer Prinzipien im (Vereins-) Alltag.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth.

AUSSTELLUNG „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN“ – FRIEDRICH EBERT-STIFTUNG, NUN DIREKT ÜBER DEN KJR-ROTH AUSZULEIHEN

Die Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ gibt einerseits einen Überblick über die Grundlagen unserer Demokratie und informiert andererseits über die Erscheinungsformen und Wirkung von Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Situation in Bayern. Ein Exemplar der Ausstellung befindet sich nun im Besitz des KJR Roth.



Die insgesamt 17 Schaubilder (85 x 160 cm, gedruckt auf LKW-Plane) können von Bildungseinrichtungen, Institutionen, Schulen, Vereinen, Jugendtreffs, Initiativen und Aktionsgruppen angefordert werden. Die Ausstellung ist für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

Die Schaubilder gehen u.a. folgenden Fragen nach:

- Was ist Demokratie und wie kann man sie (er)leben?
- Warum ist Rechtsextremismus gefährlich?
- Welches Weltbild steckt hinter der rechtsextremen Ideologie?
- Was ist die Taktik rechtsextremer Parteien und was macht die rechtsextreme Jugendszene vermeintlich attraktiv?
- Wie kann man als Demokrat*in auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren?

Bei Interesse an oder Fragen zur Ausstellung bitte an den KJR Roth wenden.

ROTE KARTE FÜR DISKRIMINIERUNG UND FREMDENFEINDLICHKEIT (EINE AKTION SEIT 2012)

*Plakataktion des Kreisjugendring Roth hofft auf Unterstützer*innen*

Jede Person, die in ihren Räumen keine rassistischen und diskriminierenden Sprüche dulden will, kann sich an dieser Aktion beteiligen. Die Teilnehmenden unterzeichnen dazu im Vorfeld eine Erklärung und erhalten dafür vom Kreisjugendring Aufkleber und Plakate, in denen sie ihre Haltung tatsächlich plakativ darstellen können.

Wer sich an der Aktion „Draußen bleiben“ beteiligen möchte oder Info- und Werbematerial braucht, kann sich an den Kreisjugendring Roth wenden.



Zielgruppe	Schulklassen und Jugendgruppen besonders geeignet auch für Mittel- und Förderschulklassen
Anmeldung	bei DokuPäd direkt

Das DokuPäd des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bietet spannende Workshops (Dauer zwischen 3h und 5h) zu folgenden Themen:

- Macht der Gruppe (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Miteinander für eine „Kultur des Miteinanders“ (ab 5. Jahrgang.)
- Zivilcourage (ab 8. Jahrgangsstufe)
- Rechtsextremismus im Alltag - erkennen und handeln (ab 8. Jahrg.)
- Menschenrechte – (k)eine Selbstverständlichkeit?! (ab 9. Jahrgang.)
- Fake News (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Rundgang „Straße der Menschenrechte“ (ab 7. Jahrgangsstufe – Dauer: 45 Min./ 1,80 € pro Person)

Die Workshops verzichten bewusst auf eine inhaltliche Verknüpfung mit der nationalsozialistischen Geschichte Deutschlands. Dennoch stellen sie eine konsequente Umsetzung von damit verbundenen Fragestellungen (wie Gruppendruck und Gruppenzwang, Mitläufertum, Verzicht auf das Vertreten der eigenen Meinung usw.) dar. Die Gruppen diskutieren diese Mechanismen und stellen die Frage nach alternativen Handlungsmöglichkeiten. In der Regel findet bei den Workshops kein Besuch der Ausstellung statt.

Weitere Informationen unter www.dokupaed.de.

Um diese pädagogisch wertvollen Angebote zu unterstützen, übernehmen wir für 10 Klassen/Jugendgruppen die Gesamtkosten eines Workshops in Höhe von ca. 100 €! (Kostenübernahmen pro Schule für max. 3 Klassen). Bei Interesse vor der Buchung bei Dokupäd beim KJR melden.

Online-Workshops via Zoom:

Themen:

- „Verschwörungserzählungen“ und was wir ihnen entgegen setzen können! (ab 7. Jahrgangsstufe)
Dauer: 90 Min. Kosten: 65 Euro
- Rechtsextremismus – Symbole, Codes, Musik und die rechtsextreme Szene (ab 7. Jahrgangsstufe)
Dauer: 120 Min. Kosten: 65 Euro

Weitere Infos unter:

www.dokupaed.de/angebote/online-workshops/

MENSCHENRECHTSSEMINAR

Lernen über, durch und für die Menschenrechte

Zielgruppe	Schulklassen ab 8. Jahrgangsstufe und Jugendgruppen
-------------------	---

Anmeldung	beim Menschenrechtsbüro Nürnberg direkt unter Telefonnummer 0911- 231 5015
------------------	---

Neben dem Kennenlernen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und weiteren Instrumenten des Menschenrechtsschutzes, werden ausgewählte thematische Schwerpunkte wie auch aktuelle menschenrechtlich relevante Fragen diskutiert. Die Teilnehmenden können durch ihre Erfahrungen und Fragen den Lernprozess aktiv gestalten. Die Inhalte werden ihren Interessen und Vorkenntnissen angepasst. Das Seminar endet mit einer Exkursion in die Straße der Menschenrechte, bei der die Entwicklung Nürnbergs vor dem Hintergrund des schweren historischen Erbes als ehemalige Stadt der Reichsparteitage zu einer Stadt des Friedens und der Menschenrechte aufgezeigt wird.

Im Seminar wechseln sich Methoden wie Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion und der Einsatz von Medien ab und schaffen so ein möglichst kooperatives, partizipatives und erfahrungsorientiertes Lernklima.

Um diese pädagogisch wertvollen Angebote zu unterstützen, übernehmen wir für 6 Klassen/Jugendgruppen die Gesamtkosten eines Workshops in Höhe von ca. 80 €! (Kostenübernahmen pro Schule für max. 2 Klassen). Bei Interesse vor der Buchung beim Menschenrechtsbüro beim KJR melden.

DEMOKRATIE LEBEN!

Gemeinsam Zeichen setzen für Demokratie und Teilhabe

Im Landkreis Roth hat sich ein Bündnis für Demokratie gegründet, das auch 2026 zahlreiche Initiativen und Institutionen vereint und Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt und Partizipation plant.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) finanziert Projekte zur Demokratiebildung und Vielfaltsgestaltung sowie zur Prävention von Extremismus. Ziel des Programms ist es, demokratisches Engagement, Inklusion, Vielfalt und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken und Radikalisierung, Rassismus, Antisemitismus sowie anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenzuwirken.

Haben Sie eine Idee für ein Projekt oder eine Veranstaltung, dann kontaktieren Sie bitte die Koordinierungs- und Fachstelle beim Kreisjugendring.

Kontakt:

Kreisjugendring Roth – Koordinierungs- und Fachstelle, Weinbergweg 4,
91154 Roth

KuF: Jaqui Moosmann und Yannik Pleick

09171 / 81-4684, 09171 / 81-4688

Internet: <https://www.landratsamt-roth.de/demokratie-leben>

E-Mail: demokratie.leben@landratsamt-roth.de

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Demokratie **leben!**

BILDUNGSANGEBOTE DER KOORDINIERUNGS- UND FACHSTELLE

Demokratiebildung für Fachkräfte, die Arbeitswelt und Interessierte

Als Koordinierungs- und Fachstelle "Demokratie leben!" möchten wir die Demokratiebildung weiter ausbauen. In diesem Jahr bieten wir folgende Angebote an:

- Eine Bücherkiste zum Ausleihen. Die Bücher sind derzeit für Kinder im Kindergartenalter geeignet, das Angebot wird jedoch schrittweise auf ältere Jahrgänge erweitert.
- Es gibt Workshop- und Seminarangebote zur Demokratiebildung zu den Themen Vielfalt, Antidiskriminierung und Medienkompetenz. Die Workshops und Seminare finden teilweise zu bestimmten Terminen statt, können aber auch einzeln gebucht werden. Die Buchung erfolgt über die Koordinierungs- und Fachstelle.

Alle weiteren Infos zur Bücherkiste und zu den Workshop- und Seminarangeboten gibt's unter <https://www.landratsamt-roth.de/demokratie-leben>.





Familien im Landkreis Roth



Ihr Portal für Informationen
rund um

Familienthemen
Unterstützung
Ansprechpartner*innen
Freizeit



familien.landratsamt-roth.de

JUGENDSCHUTZ & ALKOHOLPRÄVENTION

Kinder und Jugendliche sind durch die aktuelle Krisenlage stark belastet. Sie benötigen in den herausfordernden Zeiten Personen, die sie stärken und ihnen so ein gesundes und positives Aufwachsen ermöglichen.

Jugendarbeit und Schule begleiten Kinder und Jugendliche in einer Lebensphase, die generell durch Ausprobieren, Experimentieren und Neugierde gekennzeichnet ist. Gleichzeitig müssen junge Menschen aber auch lernen, mit Gefährdungen umzugehen. Dazu gehört es, die eigenen Grenzen und Stärken richtig einzuschätzen. In der Alkoholprävention wird aus diesem Grund ein verantwortungsbewusstes, reflektiertes Konsumverhalten angestrebt, weg vom erhobenen, moralisierenden Zeigefinger.

Das Jugendschutzgesetz spiegelt den berechtigten gesamtgesellschaftlichen Anspruch auf den Schutz der Jugend wider und muss entsprechend eingehalten werden. Der KJR Roth ist insbesondere für Vereine, Jugendverbände, Schulen und ehrenamtlich tätige Personen Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Jugendschutz.

Ansprechperson: Daniela Potzler

Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de



Diese Broschüre gibt es auf www.kjr-roth.de als Download

VERANSTALTUNG GEPLANT! JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK

Infoabend - online

Termin	Montag, 11.05.2026 von 19.00 – 21.00 Uhr
Zielgruppe	ehrenamtliche Veranstalter*innen
Referent*innen	Daniela Potzler, Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Herr Gruber, Polizei Hilpoltstein
Ort	online via Zoom
Kosten	kostenfrei

Eine 15-jährige kommt mit ihrem 18-jährigen Freund um 23.45 Uhr zum Fest. Bei der Einlasskontrolle gibt sie an, dass ihr Freund „erziehungsbeauftragt“ sei und sie mit ihm bis zum Ende des Festes bleiben dürfe. Der 18jährige Freund bestätigt dies. Darf sie eingelassen werden? Darf ich als Veranstalter*in eine Taschenkontrolle durchführen und bin ich auch für das umliegende Gelände zuständig?

Was ist zu tun? In der Praxis von Feiern, Festen und Veranstaltungen ergeben sich oft trotz guter Vorbereitung spontan schwierige Situationen, in denen der/die Veranstalter*in reagieren muss. Anhand von vorbereiteten Fallbeispielen wird das Jugendschutzgesetz genauer angesehen. Selbstverständlich ist auch Raum für Fragen!

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 04.05.2026.



KJR-SAFTBAR

Die Saftbar des Kreisjugendring Roth ist ein Baustein in der Sucht- und Alkoholprävention und wird finanziert mit Präventionsmitteln des Landkreises Roth. Sie will mit attraktiven alkoholfreien Getränken eine Alternative zu alkoholhaltigen Getränken bieten und zu einem Umdenken anregen getreu dem Motto- „FEIERN, aber sicher“.

Denn leckere alkoholfreie Getränke werden nur selten bei Partys oder anderen feierlichen Anlässen serviert. In vielen Fällen haben Gäste, die aus verschiedensten Anlässen keinen Alkohol trinken möchten, lediglich die Wahl zwischen Wasser und Säften bzw. Schorlen – eine oft wenig attraktive Alternative. Doch das muss nicht sein, es geht auch anders! Phantasievolle und leckere, mit hochwertigen Zutaten hergestellte und ansprechend dekorierte, alkoholfreie Drinks können ein Highlight auf jeder Veranstaltung werden.

Die KJR-Saftbar ist mit allem notwendigen Zubehör ausgestattet, im Kleinbus oder Anhänger transportierbar und kann von allen Mitgliedsverbänden, sowie Gemeinden, Städten, Kindergärten und Schulen im Landkreis Roth ausgeliehen werden.

Verleihgebühr: 25,00 Euro pro Tag

Nähere Infos auch auf der KJR-Homepage.



IHR PLANT EIN SCHULFEST?

— wir beraten Euch gerne zum Jugendschutz bei Oberstufenpartys, Abschlussfeiern, Kirchweihen oder Faschingszügen!

Zielgruppe für Lehrkräfte und Schüler*innen, für Ehrenamtliche

Feiern? Aber sicher?! Die Einhaltung des Jugendschutzes ist gesetzlich verpflichtend und wendet sich primär an die Veranstalter*innen. Die Vorgaben aus dem Gesetz sind klar, aber aus Sicht der Veranstaltenden ist die Umsetzung in der Praxis oft gar nicht so einfach.

Wann müssen unter 18-Jährige von unserem Fest nach Hause? Wie sollen wir die Minderjährigen überhaupt in der Menge finden, um sie nach Hause schicken zu können? Was heißt „Bändchenregelung“? Welche Möglichkeiten beim Alkoholausschank gibt es, damit Thekenkräfte und Veranstalter*innen auf der sicheren Seite sind?

Der KJR berät zum Thema Jugendschutz und unterstützt jugendliche Veranstalter*innen, Abschlussklassen und Schulen bei der jugendschutzrechtlichen Organisation von Veranstaltungen wie beispielsweise Q11-Feiern.

VORTIV.DE — UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR ALKOHOLPRÄVENTION

— Arbeitsmaterialien, Fachinformationen und Infomaterial für Schulen und Vereine

Zielgruppe Lehrkräfte, Ehrenamtliche, JaS, Gemeindejugendpflege

Die Serviceplattform für kommunale Alkoholprävention unterstützt alle Interessierten bei Aktivitäten zur Alkoholprävention und liefert neben Projektideen auch aktuelle Fachinformationen.

Es werden verschiedene Projekte der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) mit ausgearbeiteten Materialien vorgestellt, angefangen vom ausleihbaren KlarSichtkoffer, über den Klassenwettbewerb „Klar bleiben“ mit ausgearbeiteten Unterrichtsimpulsen bis hin zur Idee eines Projekttags „Alkoholfrei Sport genießen“.

ALKOHOLPRÄVENTION

Inhouse Workshop für Jugendgruppen

Termin	nach Absprache (Dauer ca. 3 Stunden)
---------------	--------------------------------------

Zielgruppe	Jugendverbände
-------------------	----------------

Referent*in	KJR-Mitarbeiterin
--------------------	-------------------

Ort	nach Absprache
------------	----------------

Kosten	kostenfrei
---------------	------------

In diesem Workshop werden die Teilnehmenden anhand verschiedener Methoden (Mischen alkoholfreier Cocktails, Alkoholquiz, Rauschbrillen-Parcours, Wenn-ich-Karten) rund um das Thema Alkohol sensibilisiert. Alle verwendeten Materialien können auch beim KJR Roth ausgeliehen werden.

INFORMATIONSMATERIAL

VIELE ERWACHSENE SAGEN

„DIE MACHEN JA EH, WAS SIE WOLLEN!“.

DAS STIMMT! VOR ALLEM DANN, WENN NIEMAND REAGIERT!

Elternbrief zum Thema Alkohol für Schulen

Zielgruppe: Eltern ab 7. Klasse

Was können wir Erwachsenen tun? Einige Tipps für Eltern zum Thema Alkohol in der Pubertät. Der Elternbrief eignet sich zur Herausgabe im Frühjahr vor der Kirchweih-Saison, vor den Schuljahresabschlussfeiern oder einfach zur Sensibilisierung zwischendurch.



LET'S TALK ABOUT ALCOHOL & DRUGS

Flyer zur Thematik Alkohol und Führerschein

Der Flyer „Wie erspare ich mir Probleme wegen Alkohol, Drogen und Führerschein?“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, KJR und Führerscheinstelle) richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Er zeigt auf, welche Folgen Alkohol- und Drogenkonsum bei einer späteren Führerscheinbeantragung auftreten können und gibt Tipps für den Straßenverkehr.

Erhältlich in der Führerscheinstelle des Landratsamtes sowie beim KJR.

INFORMATIONSMATERIAL

JUGENDSCHUTZ UND ALKOHOL. MINDESTSTANDARDS FÜR DEN JUGENDSCHUTZ BEI VERANSTALTUNGEN

Hinweise zur Umsetzung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG)

Die 12-seitige Broschüre der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken informiert zu sämtlichen Fragen des Jugendschutzgesetzes und soll helfen, die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu erfüllen. Sie richtet sich primär an Personen, die eine Veranstaltung planen. Alle gesetzlich relevanten Regelungen sind hier zusammengefasst, ebenso praxisorientierte Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Broschüre ist erhältlich beim Amt für Jugend und Familie und beim KJR Roth, auch online.

JUGENDSCHUTZ-TAFELN

Der Aushang der relevanten Gesetze im Jugendschutz ist gesetzlich vorgeschrieben. Wer Alkohol an einer Bar ausschenkt, muss eine aktuelle Fassung der Jugendschutz-Tafel aushängen.

Die Jugendschutz-Tafeln sind erhältlich beim KJR sowie beim Amt für Jugend und Familie.

Drei Tafeln sind kostenlos, bei größeren Mengen berechnen wir pro Stück 0,50 €.

FLYER „ZU DICK – ZU DÜNN ODER DOCH GERADE RICHTIG?!“

Die Frage hat sich wohl jeder schon einmal gestellt. Doch wer bestimmt, was dick oder dünn ist? Mit Metermaß und Waage kann diese Fragestellung auf jeden Fall nicht beantwortet werden, denn jeder Mensch hat sein ganz individuelles Normalgewicht!

Im 6-seitigen Flyer werden Warnsignale und mögliche Anzeichen thematisiert. Informationen zu den Formen von Ess-Störungen werden beschrieben. Anlaufstellen für Beratung und Hilfe in unserer Region sowie wichtige Internetadressen sind hier veröffentlicht.

Der Flyer richtet sich an Schüler*innen sowie an Eltern, Interessierte und Fachkräfte, erhältlich beim KJR oder in den entsprechenden Fachstellen im Landkreis Roth.



GESUNDHEIT UND RESILIENZ

Die gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahrzehnten in den Industrieländern insgesamt und damit auch in Deutschland stark verändert, weg von Infektionskrankheiten, hin zu psychischen und psychosomatischen Erkrankungen.

Jugendarbeit mit seinem präventiven Charakter kann hier stark unterstützend wirken mit seinem Ziel, Gemeinschaft zu erleben, Zugehörigkeit zu erfahren und Selbstwirksamkeit zu erleben. Kinder und Jugendliche müssen jedoch teilweise wieder lernen, sich in Gruppen einzufügen, in Kontakt miteinander zu treten und soziale Kompetenzen zu entfalten. Das soziale Miteinander muss geübt werden. Gleichzeitig müssen Freiräume geschaffen werden, wo sich junge Menschen auch ausprobieren dürfen, durch eigene Erfahrungen lernen dürfen, Selbstwirksamkeit erfahren können und Freiheit genießen dürfen, um wichtige Entwicklungsaufgaben erfolgreich meistern zu können.

Kinder und Jugendliche werden durch Ehrenamtliche und Fachkräfte begleitet, die durch ihre anspruchsvolle Tätigkeit ebenfalls Belastungen ausgesetzt sein können. Für diese bietet das Gesundheitsamt im aktuellen Seminar- und Serviceheft zwei Angebote zum Thema Stress an.

„Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“

WHO 1948

Ansprechperson: Jana Schmidt

Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de

1. BAYERISCHER KONGRESS PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Schwerpunkt: Gesundheitskommunikation und Gesundheitskompetenz

Termin	Mittwoch, 15.04.2026 von 10.00 – 16.30 Uhr
---------------	--

Zielgruppe	interessierte Fachkräfte
-------------------	--------------------------

Ort	Meistersingerhalle Nürnberg
------------	-----------------------------

Kosten	kostenfrei
---------------	------------

Programm

- 10.00 Uhr: Auftakt
- Vormittags: Vorträge zu den Themenkomplexen Gesundheitskommunikation und Gesundheitskompetenz
- Mittagspause
- Nachmittags: Workshops in Präsenz
- Ca. 16.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Die Vorträge finden im hybriden Format statt, während die vertiefenden Workshops in Präsenz durchgeführt werden.

Weitere Informationen und ein detailliertes Programm und Anmeldemöglichkeit folgen Anfang März.

Anmeldung erforderlich direkt beim ZPG unter:

<https://www.zpg-bayern.de/veranstaltung/>

[bayerischer-kongress-praevention-und-gesundheitsfoerderung.html](https://www.zpg-bayern.de/veranstaltung/bayerischer-kongress-praevention-und-gesundheitsfoerderung.html).



STRESS VERSTEHEN - STRATEGIEN FÜR MEHR GELASSENHEIT IN BERUF UND ALLTAG

Workshop

Termin	Donnerstag, 09.07.2026 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen, Gemeindejugendpflege
Referent*innen	Maria Jörg und Katrin Stettner, Gesundheitsamt Roth
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein
Teilnehmende	min. 6, max. 20
Kosten	für Ehrenamtliche kostenfrei, für Hauptberufliche 10,00 €

Belastung und Druck nehmen in vielen beruflichen Bereichen kontinuierlich zu. Termindruck, personelle Engpässe und erhöhte Anforderungen sind oft keine temporär begrenzten Erscheinungen mehr, sondern zum Dauerzustand geworden. Hinzu kommen Erwartungen und Verpflichtungen im privaten Umfeld.

In diesem Workshop erhalten Sie Einblicke in die Ursachen von Stress und dessen Auswirkungen auf Körper und Psyche. Darüber hinaus setzen Sie sich mit den eigenen Stressoren und persönlichen Stressverstärkern auseinander.

Neben theoretischen Inputs werden praktische Tipps zur kurz- und langfristigen Stressbewältigung in Beruf und Alltag sowie mögliche Entspannungsmethoden vorgestellt.

Ziel des Workshops ist es, die Hintergründe von Stress zu verstehen, Stressfolgen frühzeitig zu erkennen und praktische Impulse für den eigenen beruflichen und privaten Alltag zu gewinnen.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 25.06.2026.





STRESS VERSTEHEN - STRATEGIEN FÜR MEHR GELASSENHEIT IN BERUF UND ALLTAG

Workshop

Termin	Donnerstag, 19.11.2026 von 17.00 – 20.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen, Gemeindejugendpflege
Referent*innen	Maria Jörg und Katrin Stettner, Gesundheitsamt Roth
Ort	Gesundheitsamt Roth, Weinbergweg 16b, 91154 Roth
Teilnehmende	min. 6, max. 15
Kosten	für Ehrenamtliche kostenfrei, für Hauptberufliche 10,00 €

Belastung und Druck nehmen in vielen beruflichen Bereichen kontinuierlich zu. Termindruck, personelle Engpässe und erhöhte Anforderungen sind oft keine temporär begrenzten Erscheinungen mehr, sondern zum Dauerzustand geworden. Hinzu kommen Erwartungen und Verpflichtungen im privaten Umfeld.

In diesem Workshop erhalten Sie Einblicke in die Ursachen von Stress und dessen Auswirkungen auf Körper und Psyche. Darüber hinaus setzen Sie sich mit den eigenen Stressoren und persönlichen Stressverstärkern auseinander.

Neben theoretischen Inputs werden praktische Tipps zur kurz- und langfristigen Stressbewältigung in Beruf und Alltag sowie mögliche Entspannungsmethoden vorgestellt.

Ziel des Workshops ist es, die Hintergründe von Stress zu verstehen, Stressfolgen frühzeitig zu erkennen und praktische Impulse für den eigenen beruflichen und privaten Alltag zu gewinnen.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 30.10.2026.

GRENZEN? KLAR, HAB ICH!

Ein Workshop, um das Erkennen und Setzen von Grenzen zu lernen.

Termin	nach Absprache
---------------	----------------

Zielgruppe	Klassen ab Jahrgangsstufe 5, Jugendgruppen
-------------------	--

Referent*in	Jana Schmidt, KJR Roth
--------------------	------------------------

Dauer	3 Schulstunden
--------------	----------------

Kosten	kostenfrei
---------------	------------

Muss ich mich vor Ärzt*innen ausziehen? Darf Papa einfach meine Briefe öffnen?
Muss ich der Oma zur Begrüßung ein Bussi geben?

In unserem Alltag werden Kinder und Jugendliche oft nicht ernst genommen, wenn es um ihre eigenen Entscheidungen und Grenzen geht. Da ist es gar nicht so einfach, zu merken, wo die eigenen Grenzen liegen – geschweige denn, sie auch zu verteidigen.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden spielerisch, ihre eigenen Grenzen zu erkennen und zu schützen. Gleichzeitig schauen wir uns auch die Grenzen anderer an und üben, respektvoll damit umzugehen.

Auf lockere und ungezwungene Weise vermittelt der Workshop Wissen, stärkt das Selbstbewusstsein und unterstützt die Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung.

Anmeldung beim KJR Roth.

JUGENDBERATUNG BEI ESSSTÖRUNGEN

- für Jugendliche ab 13 Jahren für einmalige und fortlaufende Einzelberatung, sowie ab 15 Jahren für Gruppen
- für Eltern und andere nahestehende Personen von Betroffenen
- für Lehrkräfte und weitere Multiplikator*innen von Betroffenen ab 13 Jahren.

Ein Team von Sozialpädagog*innen und einer Psychologin beraten und haben verschiedene Angebote für Jugendliche, Eltern und Fachkräfte, wenn es um Essstörungen geht.

Bei allen Fragen zu Essstörungen - auch bereits bei ersten Anzeichen (siehe Essstörungen erkennen) sind sie zuständig. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Fachkräfte zu erreichen.

Zur direkten Kontaktaufnahme bitte hier klicken:

<https://www.hilfebeieissstoerungen.de>

Telefonische Beratung / Kontaktaufnahme unter 0911/47 17 11

**Dienstags und Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr
sowie Mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr**

In der Telefonberatung gibt es erste Informationen, sowie die Möglichkeit, einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Die Geschäftsstelle der Jugendberatung bei Essstörungen befindet sich in der Königstraße 29, 90402 Nürnberg.

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

Das übergreifende Ziel geschlechterreflektierter Arbeit ist es, zu mehr Geschlechtergerechtigkeit beizutragen und sich bewusst mit den besonderen Bedürfnissen von Jungen, Mädchen und LGBTQ+-Personen auseinanderzusetzen. Denn: Jugendarbeit hat den gesetzlichen Auftrag, „die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen sowie transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen jungen Menschen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern“ (§9 Abs. 3 SGB VIII).

Ansprechperson: Daniela Potzler

Tel. 09171 81-4680, Mail: info@kjr-roth.de

ONLINE-FORTBILDUNG ZU SEXUELLER UND GESCHLECHTLICHER VIELFALT

Schwerpunkt Jugend

Termin	Mittwoch, 18.03.2026 von 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, JaS
Referent*innen	Fachkräfte von Trans*Inter*Beratungsstelle München, die Lesbenberatungsstelle LeTra des LesCommunity e.V., das Queere Zentrum Nürnberg Fliederlich e.V. sowie das schwule Kommunikations- und Kulturzentrum Sub e.V.
Ort	online
Kosten	kostenfrei

Vormittags: Grundwissen LSBTI*Q

- Einführung ins Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt (Begriffsklärung, Relevanz des Themas)
- Situation von LSBTI*Q Personen (Coming-out, Transitionsprozesse, Belastungen, Ressourcen)
- Kleingruppenarbeit

Nachmittags: vertiefendes Wissen

- Spezifischer Themenschwerpunkt: Situation von LSBTI*Q Jugendlichen
- Fallarbeit (aktuelles Thema der Einrichtung oder fiktive Fälle)
- Best Practice und Hilfestellung für das eigene Arbeitsfeld
- Feedback und Verabschiedung

Im Rahmen der Fortbildungen wechseln sich verschiedene Methoden ab, so dass neben theoretischen Inputs und Filmen auch die Mitarbeit der Teilnehmenden in Form von Diskussionen und Gruppenarbeit gefragt ist. Die Fortbildung bietet Raum für Diskussionen, Vernetzung und Austausch.

Anmeldung erforderlich direkt unter <https://lsbti-fobi-bayern.de/>.

NETZWERK INKLUSION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN MITTELFRAANKEN

Netzwerktreffen

Termine	Donnerstag, 26.03.2026 und Mittwoch, 25.11.2026, jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr
Zielgruppe	alle, die Angebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gestalten (möchten)

Das Netzwerk Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken richtet sich an hauptberufliche und ehrenamtliche Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit, sowie Akteur*innen von Initiativen und Beratungsstellen der Behindertenhilfe und der offenen Behindertenarbeit.

Durch die Vernetzung verschiedener Akteur*innen in Mittelfranken können über die Jugendarbeit hinaus Kooperationen geschlossen und Synergien für die praktische Arbeit gefördert werden. Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen durch fachliche Inputs steht der Raum für Austausch von Erfahrungen, Problemstellungen und Best Practice-Beispielen im Mittelpunkt.

Das Netzwerktreffen findet zweimal jährlich für alle Interessierten oder bereits Aktiven in der Arbeit mit jungen Menschen mit und ohne Behinderung statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter:
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de.



NETZWERK JUNGEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN

Netzwerktreffen rund um Austausch und Best Practice

Termine	Donnerstag, 30.04.2026 und Donnerstag, 12.11.2026, jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr
Zielgruppe	alle, die in der Jungen*arbeit aktiv sind oder es werden wollen

Das Netzwerk Jungen*arbeit in Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Aktiven der Jungen*arbeit und dem Bezirksjugendring Mittelfranken.

Durch die Vernetzung von Akteur*innen der Jungen*arbeit in Mittelfranken können Kooperationen geschlossen und Synergien für die praktische Arbeit gefördert werden. Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen durch fachliche Inputs, steht der Raum für Austausch von Erfahrungen, Problemstellungen und Best Practice-Beispielen im Mittelpunkt.

Das Netzwerktreffen findet zweimal jährlich für alle Interessierten oder bereits Aktiven in der Jungen*arbeit statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter:
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de.



NETZWERK MÄDCHEN*ARBEIT IN MITTELFRAKEN

Großes Netzwerktreffen – Thema Geschlechter-Rollback

Termin	Donnerstag, 06.05.2025 von 10.00 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	alle, die in der Mädchen*arbeit aktiv sind oder es werden wollen

Das Netzwerk Mädchen*arbeit in Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchen*arbeit und dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Dieses Gremium hat sich zur Aufgabe gemacht, Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von Mädchen* und jungen Frauen* zu vertreten, aktuelle Fachdiskussionen einer geschlechtergerechten Pädagogik und Politik aufzugreifen und anzuregen,

Vernetzungsstrukturen mit dem Ziel von Kooperationen und Synergien für die praktische Arbeit zu fördern sowie Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit für die Situation von Mädchen* und jungen Frauen* zu sensibilisieren

Das große Netzwerktreffen findet einmal jährlich für alle Interessierten oder bereits Aktiven in der Mädchen*arbeit statt. Neben einem inhaltlichen Schwerpunkt in Form eines Fachvortrags besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Fachstellen zum Thema Mädchen*arbeit sowohl allgemein als auch praxisnah auszutauschen.

Der KJR Roth ist Mitglied im Netzwerk Mädchen*arbeit in Mittelfranken.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter:
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de





„MÄNNLICH, LOST, LAUT UND TOXISCH?“ – IDENTITÄTSSUCHE AUF SOCIAL MEDIA

Basis-Workshop

Termin	Dienstag, 06.10.2026 von 10.00 – 12.30 Uhr
Zielgruppe	Gemeindejugendpflege, JaS, Lehrkräfte, Ehrenamtliche
Referent*innen	Judith und Chantay von Digital Streetwork Bayern für den Bezirk Mittelfranken
Ort	Haus des Gastes Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein
Teilnehmende	min. 6, max. 20
Kosten	für Ehrenamtliche kostenfrei, für Hauptberufliche 10,00 €

Wo suchen junge Männer heute nach Orientierung? Auf Social Media inszenieren sie sich, testen Rollenbilder und geraten schnell in die Sogwirkung der „Manosphere“.

Zwischen Dating-Tipps, Erfolgsversprechen und Hustle-Culture entstehen Männlichkeitsbilder, die polarisieren und prägen.

Im Workshop tauchen wir in diese Online-Welten ein, analysieren ihre Narrative und fragen:

Welche gesellschaftlichen und emotionalen Themen stecken dahinter und wie können Pädagogik und Medienarbeit Räume für Reflexion, Selbstannahme und individuelle Männlichkeitsbilder eröffnen?

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 21.09.2026.



#WIRSINDDIEHAELFTE

– Aktion zum internationalen Mädchentag

Termin	Sonntag, 11.10.2026
Zielgruppe	alle am Thema Mädchenarbeit interessierten Personen, von Lehrkräften über Jugendsozialarbeit an Schulen, über Jugendtreffs bis hin zu Jugendbeauftragten oder Jugendleiter*innen
Anmeldung	nicht erforderlich – aber kurze Info an den KJR Roth erbeten, falls ein Angebot durchgeführt wird

Mädchen und Frauen machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus – und doch sind sie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht entsprechend vertreten.

Im Rahmen des Internationalen Mädchentags am 11. Oktober möchte die Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung von Mädchen und Frauen in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen Deutschlands aufmerksam machen. Denn immer noch sind sie oftmals in der Realität nicht gleichberechtigt – das soll sich ändern!

In der Vergangenheit war der internationale Mädchentag mit einer Takeover-Aktion, Plakatausstellung und eigenen Aktionen vor Ort dreigeteilt. Die Takeover-Aktion ist eine Gelegenheit, bei der junge Mädchen/ junge Frauen eine wichtige Person des öffentlichen Lebens einen Tag begleiten durften, um einen Einblick in deren/ dessen Aufgaben zu erhalten. Die Plakate aus der Ausstellung #wirssinddiehaelfte können auf der Homepage des Bezirksjugendring Mittelfranken kostenfrei heruntergeladen werden. Die Plakate umfassen Fotos bekannter, starker Frauen mit Vorbildfunktion.

NEU: Konzept Speed-Dating von Mädchen mit herausragenden Frauen

Wer Interesse hat, Mädchen/junge Frauen, die Möglichkeit zu geben, mit bedeutenden Frauen zusammenzukommen, kann das Konzept „Speed-Dating“ beim KJR Roth erfragen.

Analog der vergangenen Jahre sollen rund um den 11. Oktober 2026 auch im Landkreis Roth wieder verschiedene Angebote stattfinden – über zahlreiche Mitstreiter*innen freut sich das Netzwerk.

Nähere Infos zu möglichen Aktionen im Jugendverband oder in der Schulklasse gibt's beim KJR Roth oder auch auf der Homepage des Bezirksjugendring Mittelfranken, der die Aktion #wirsinddiehaelfte für ganz Mittelfranken koordiniert.

#wirsinddiehaelfte





„LET’S TALK ABOUT ZYKLUS“

Ein Workshop zum Kennenlernen des weiblichen Zyklus

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Klassen ab Jahrgangsstufe 5, Jugendgruppen
Referent*in	Jana Schmidt, KJR Roth
Dauer	3 Schulstunden
Kosten	kostenfrei

Der Zyklus und damit auch die Menstruation ist ein Thema, das viele betrifft, aber wenig besprochen wird. In diesem Workshop gehen wir den vier Zyklusphasen auf den Grund. Der Workshop ist interaktiv gestaltet und die Jugendlichen werden zu Expert*innen auf ihrem Gebiet, indem sie sich Wissen selbst erarbeiten und mit den Anderen teilen. Im zweiten Workshopteil schlüpfen die Jugendlichen in die Forscher*innenrolle und testen Menstruationsprodukte auf ihre Vor- und Nachteile.

Zusätzlich stellen wir uns der Frage – haben auch Männer einen Zyklus?

Das Ziel des Workshops ist es, Wissen in einer lockeren ungezwungenen Atmosphäre an die Jugendlichen zu vermitteln, Mythen zu hinterfragen und Tabus zu brechen.

Anmeldung beim KJR Roth.

PRÄVENTION SEXUELLE GEWALT

Die Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Grenzverletzungen und Missbrauch zu schützen. Kinderschutz ist immer Aufgabe von Erwachsenen.

Gewalt entsteht, wenn Grenzen überschritten werden. Ziel in der Jugendarbeit ist es, im Verein, in der Schulklasse, in der Gruppenstunde oder auf der Freizeit eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Grenzen von Kindern und Jugendlichen respektiert und geschützt werden. Und: Jede*r entscheidet dabei selbst, wo seine/ihre Grenzen liegen!

Sexuelle Gewalt oder sexuell motivierte Belästigung beschränkt sich auf keine bestimmten gesellschaftlichen Schichten oder Bereiche. Auch im Verein oder in der Schule besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer sexuellen Gefährdung, weil hier viele Kinder und Jugendliche ihre Zeit verbringen. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass sich ein Kind oder Jugendlicher dem/der Jugendleiter*in oder der Lehrkraft anvertraut und diese plötzlich mit dem Thema sexueller Gewalt konfrontiert ist. Was tun?

Wer weiß, was sexuelle Gewalt ist, wo sie anfängt und wie Täter vorgehen, kann Kinder und Jugendliche besser schützen.

Prävention sexueller Gewalt ist aus diesen Gründen nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

Ansprechperson: Steffi König

Tel.: 09171 81 46 79

Mail: info@kjr-roth.de



SEXUALPÄDAGOGIK

*Zweiteilige Multiplikator*innen-Fortbildung vom Gesundheitsamt*

Termine	Teil 1: Donnerstag, 26.02.2026 von 14.00 – 17.00 Uhr Teil 2: Donnerstag, 05.03.2026 von 14.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Schulsozialarbeit, Lehrkräfte, Beauftragte für Familien- und Sexualerziehung
Referent*innen	Maria Jörg und Katrin Stettner, Gesundheitsamt Roth
Ort	Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Die Referent*innen geben Informationen zum Thema und erläutern anschließend, wie die Teilnehmenden selbst eigene Projekte durchführen können.

Inhalte:

- Jugendsexualität und aktuelle Trends
- Informationen zu Rahmenbedingungen von sexualpädagogischen Projekten
- Vorstellung von Methoden und Materialien für die sexualpädagogische Arbeit
- Auseinandersetzung mit spezifischen Situationen, die bei sexualpädagogischen Angeboten auftreten können
- Bedingungen für die Umsetzung von sexualpädagogischen Projekten im eigenen Arbeitsumfeld

Anmeldung erforderlich direkt über FIBS Fortbildungsnummer 427992 oder direkt beim Gesundheitsamt bis 19.02.2026.



GRENZZÜCHTENDER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT – GEWALT BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN

Seminareinheit

Termin	Samstag, 25.04.2026 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	ehrenamtliche Jugendleiter*innen in einem KJR-Mitgliedsverband
Referent*in	Steffi König, Fachkraft für strukturelle Prävention sex. Gewalt, KJR
Ort	KJR-Jugendgästehaus in Stockheim
Teilnehmer*innen	max. 10
Kosten	kostenfrei

Jugendarbeit zeichnet sich aus durch Nähe, gute Beziehungen und Freundschaften. Jugendleiter*innen haben eine Vorbild- und Leitungsfunktion und sind somit für die Regeln in der Gruppe verantwortlich. Eine Atmosphäre, in der Grenzüberschreitungen nicht übersehen oder gar toleriert werden, trägt maßgeblich zur Prävention sexueller Gewalt bei. Im Rahmen der Aufsichtspflicht und des Schutzauftrages sind Jugendleiter*innen sogar verpflichtet, in gewissen Situationen einzugreifen, um Kinder zu schützen. Was heißt das aber konkret? Und was ist in einer Krisensituation zu tun?

In diesem Seminar werden praktische Methoden vorgestellt, um in der eigenen Gruppe eine angenehme, förderliche und grenzzüchtende Atmosphäre zu schaffen. Unterstützungsmöglichkeiten und Anlaufstellen für Jugendleiter*innen werden thematisiert. Außerdem wird Fachwissen über sexuelle Gewalt vermittelt.

Die Befassung mit dem Thema ist ein Qualitätsmerkmal für die eigene Jugendarbeit.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 10.04.2026.

KJR-Mitgliedsverbände können dieses Seminar kostenlos buchen.

Wir kommen auch gerne zu Ihnen in die eigenen Gruppenräume, um das Seminar dort durchzuführen. Bei Interesse bitte beim KJR melden.





PRÄVENTION VON SEXUALISierter GEWALT IN DER JUGENDARBEIT

Sexualisierte Gewalt kann an allen Orten stattfinden, an denen Kinder sich aufhalten, wie z.B. Sport-, Bildungs- oder Freizeiteinrichtungen.

Jugendarbeit soll ein sicherer Ort sein, an dem junge Menschen bestmöglich vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt geschützt sind. Dafür brauchen Organisationen eine passgenaue Gesamtstrategie zur Prävention, die auf verschiedenen Ebenen ansetzt und das Risiko von Übergriffen wirksam verringert.

Grundsätze:

Prävention sexueller Gewalt ist nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Missbrauch zu schützen.

Organisationen benötigen ein auf ihre Gegebenheiten abgestimmtes Präventionskonzept, dessen Bausteine und Maßnahmen prozesshaft entwickelt und umgesetzt werden.

Ein wichtiges Thema beim Schutz vor (sexualisierter) Gewalt ist deshalb die Erstellung von Schutzkonzepten in allen Institutionen und Bereichen, in denen mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird.

Leitziele sind:

- Ein "Netz der Sicherheit" schützt junge Menschen in der Jugendarbeit vor Übergriffen
- Potenzielle Täter*innen werden durch wirksame Schutzmaßnahmen ferngehalten

Was ist ein Schutzkonzept?

Wirksamer Schutz vor sexueller Gewalt kann nicht durch punktuell stattfindende Präventionsangebote erreicht werden. Organisationen brauchen eine Gesamtstrategie für Schutzmaßnahmen, die die spezifischen Strukturen und Prinzipien von Jugendarbeit einbeziehen und auf allen Ebenen von Jugendverbänden wirksam werden.

Bestandteile von Schutzkonzepten sind:

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Grenzachtende Organisationskultur
- Offene Kommunikations- und Fehlerkultur
- Eindeutige Positionierung der Organisation gegen sexualisierte Gewalt

- Klare Regeln und Schutzvereinbarungen
- Information, Qualifizierung und Personalentwicklung
- Notfall- bzw. Interventionsplan zum Vorgehen im Verdachtsfall
- Beschwerdemöglichkeiten

Fachstelle Prätect

Das Angebot der Fachstelle für Prävention sexualisierter Gewalt des Bayerischen Jugendrings Prätect umfasst Informationen und Materialien, Schulung und Fortbildung, Beratung und Vernetzung für alle ehrenamtlichen, hauptberuflichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit. Damit sollen sie befähigt werden, Grenzüberschreitungen zu erkennen, geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen sowie junge Menschen zu stärken. www.bjr.de/Prätect

Schutzkonzepte für die Jugendarbeit

Auf diesem Portal finden Organisationen der Jugendarbeit Informationen, Beispiele und Hilfestellungen, um Schutzkonzepte bzw. -prozesse gegen sexualisierte Gewalt zu erarbeiten.

<https://schutzkonzepte.bjr.de/>

"Gewalt entsteht, wo Grenzen überschritten werden" - über die Bedeutung eines grenzachtenden Umgangs in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Vorstandschaft des Kreisjugendring Roth hat bereits 2007 den KJR-Ehrenkodex formuliert, in Anlehnung an den Verhaltenskodex des BJR. Jeder neue Mitarbeiter, jede neue Mitarbeiterin wird über die Bedeutung des Themas, die Präventionsaktivitäten und v.a. die Haltung des KJR informiert und unterschreibt anschließend diese Selbstverpflichtung.

Auch in der Ausbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen nehmen wir uns viel Zeit für dieses wichtige Thema. Die Jugendarbeit lebt von Nähe, Freundschaft und Beziehungen – ein grenzachtender Umgang in der Jugendgruppe schließt das nicht aus, im Gegenteil.

Die Prävention und Beschäftigung mit dem Thema sexualisierte Gewalt ist ein Qualitätsmerkmal in der Jugendarbeit.

Was tun, wenn ein Kind oder ein/e Jugendliche/r sich dir wegen eines aktuellen Vorfalls anvertraut? Wenn Jugendliche deiner Jugendgruppe sich grenzverletzend verhalten (haben)? Wenn ihr im Verein/Verband euch für die Prävention sexualisierter Gewalt einsetzen wollt?

Wir im Kreisjugendring Roth helfen gerne weiter!

Bei aktuellem Beratungsbedarf zu Schutzkonzepten, Vorträgen, Fortbildungen für Ehrenamtliche/ Multiplikator*innen etc.

CANNABIS & ILLEGALE DROGEN

CANNABIS

Cannabis wurde 2024 in Deutschland teillegalisiert. Trotzdem sind Erwerb, Besitz und Anbau von Cannabis für Minderjährige weiterhin verboten. Die Weitergabe von Cannabis an Kinder und Jugendliche wird bestraft. Andere Handlungen, die für Erwachsene strafbar sind, sind auch für Jugendliche strafbar (z.B. unerlaubtes Handeltreiben). Wenn Kinder oder Jugendliche gegen das Verbot verstoßen, soll die zuständige Polizei- und Ordnungsbehörde die Personensorgeberechtigten darüber informieren, bei Gefährdungen des Kindeswohls auch das Jugendamt. Dieses hat darauf hinzuwirken, dass die jeweiligen Kinder oder Jugendlichen geeignete Frühinterventionsmaßnahmen oder vergleichbare Maßnahmen auch anderer Leistungsträger in Anspruch nehmen (vgl. Bundesgesundheitsministerium).

Aktuelle Daten der BZgA belegen, dass bundesweit 10 Prozent der 12- bis 17-jährigen Cannabis schon einmal konsumiert haben. Bei den 18- bis 25-jährigen sind es bereits 46 Prozent. Klinische Studien zeigen, dass der Konsum von Cannabis mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden ist, u.a. deshalb, weil sich der THC-Gehalt in den letzten zehn Jahren verdoppelt hat (vgl. Jahresbericht 2020 der Drogenbeauftragten).

Online-Kurs „Cannabis und Schule: wissen, verstehen, handeln“ für Lehrkräfte und Jugendsozialarbeit an Schulen/Schulsozialarbeit sowie Fachkräfte und Ehrenamtliche der Jugendarbeit vom Bayerischen Zentrum für Gesundheitsförderung und Prävention (ZPG): Lehrkräfte, Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendleiter*innen können sich hier niedrigschwellig und kostenfrei fortbilden: Interaktiv und mittels praxisnaher Beispiele gibt es wichtige Informationen über Cannabis sowie Anregungen, wie mit der Problematik im beruflichen Alltag umgegangen werden kann:

<https://www.zpg-bayern.de/online-kurs-cannabispraevention.html>

KRÄUTERMISCHUNGEN & CO

Sogenannte "Legal Highs" oder auch "Neue psychoaktive Stoffe" (NPS) sind künstlich hergestellte Versionen von illegalen Drogen, die chemisch leicht verändert wurden, damit sie nicht als illegal eingestuft werden können.

Die Drogen werden häufig als Kräutermischungen, Badesalze, Lufterfrischer oder Reiniger verpackt und verkauft, ohne die wirklichen Inhaltsstoffe anzugeben. Dabei wird fälschlicherweise der Eindruck vermittelt, sie seien ungefährlich und gesundheitlich unbedenklich. Tatsächlich aber zieht der Konsum teilweise schwere Folgen nach sich: Die Symptome reichen von Übelkeit, heftigem Erbrechen, Herzrasen und Orientierungsverlust über Kreislaufversagen, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen und Wahnvorstellungen bis hin zum Versagen der Vitalfunktionen.

CRYSTAL (METHAMPHETAMIN)

Crystal oder Crystal Meth sind der Szenename für Methamphetamin. Crystal kann Nerven im Gehirn zerstören sowie schwere Herzschäden und Schlaganfälle verursachen. Konsumierende leiden unter Schlafstörungen, bekommen aggressive Ausbrüche oder auch Angstzustände mit Wahnvorstellungen und Halluzinationen. Das Risiko einer Psychose erhöht sich mit zunehmendem Konsum. Der Langzeitkonsum von Methamphetamin kann zu massiven körperlichen und psychischen Schäden führen.

(Quelle: www.drugcom.de, aufgerufen am 18.12.2025)

ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION

Kriminalpolizei Schwabach

– verhaltensorientierte Prävention/ illegale Drogen:

Kostenfreie Vorträge für Lehrkräfte, Eltern, Multiplikator*innen, Schüler*innen

Mudra Kontakt- und Beratungszentrum:

Beratung und Vermittlung von Hilfsangeboten

Ludwigstr. 61, 90402 Nürnberg

Tel. 0911 8150100, www.mudra-online.de

LILITH e.V.:

Nicht nur erwachsene Frauen* und Kinder (von Drogenkonsument*innen) können unterstützt werden, sondern ab jetzt kann auch das neue Angebot "Mädchen*Beratung" endlich an den Start gehen.

Das Konzept sieht sowohl die Beratung von (riskant) Drogen konsumierenden Mädchen* im Alter zwischen 12 und 18+ vor, als auch Coaching und Beratung für deren Angehörige (Eltern, Freundinnen) von Drogenkonsument*innen und Fachkräfte der Jugendhilfe und der Schulen.

Bogenstr. 30, 90459 Nürnberg

Tel. 0911 472218, www.lilith-ev.de

Crystal Hotline:

Anonyme, telefonische Beratung zu allen Fragen, Problemen und Notlagen, die mit der Droge Crystal Meth in Verbindung stehen, für betroffene Konsument*innen und deren Angehörige.

Telefon 0941 569 582 901 (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, Sonntag: 18 – 20 Uhr)

GLÜCKSSPIELE

Möglichkeiten zum Glücksspielen wie z.B. an Geldspielautomaten, in Spielhallen, Spielbanken, Casinos, Wettbüros oder Lotto-Annahmestellen usw. sind in Deutschland weit verbreitet. Auch im Internet kann Tag und Nacht gespielt werden. Der erwartete Geldgewinn macht ein Glücksspiel für viele spannend und interessant.

Jede*r vierte Jugendliche unter 18 Jahren hat im letzten Jahr an Glücksspielen teilgenommen, obwohl es gesetzlich verboten ist. Jugendliche sind laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) besonders gefährdet, glücksspielsüchtig zu werden, weil sie die Gefahren unterschätzen. Vor allem männliche Jugendliche glauben, dass sie Glücksspiele kontrollieren, Glücksstrahlen erkennen oder das Glück voraussagen können.

Informationen und Arbeitshilfen

Wer überprüfen will, ob er/ sie ein Glücksspiel-Problem hat, kann das mit einem ausführlichen Test unter www.spielen-mit-verantwortung.de tun. Hier gibt es neben einem Online-Ausstiegsprogramm und Unterstützung für den Ausstieg auch Hilfe für Angehörige und rechtliche Informationen.

Die Aktion Jugendschutz bietet auf seiner Homepage www.materialdienst.aj-bayern.de zahlreiche Informationen und pädagogische Materialien sowohl für Fachkräfte, Jugendliche und Eltern an.

ANSPRECHPERSONEN im Bereich Glücksspiele in der Region

Die Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach berät im Landkreis Roth Betroffene und Angehörige kostenfrei.

Hauptstelle Roth:

Münchener Straße 33a

91154 Roth

Tel. 09171 9627-4000

Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de

www.suchtberatung-roth-schwabach.de

JULEICA-AUSBILDUNG UND WEITERE SEMINARE FÜR (ANGEHENDE) JUGENDLEITER*INNEN UND HAUPTBERUFLICHE

Für (angehende) Jugendleiter*innen, die sich das notwendige Wissen und Handlungskompetenzen für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aneignen wollen und dieses auch mit dem Erwerb der Jugendleiter*innencard (Juleica) gegenüber Erziehungsberechtigten, Politik und Gesellschaft legitimieren wollen:

Der KJR bietet die Möglichkeit, die Juleica an zwei Präsenzwochenenden zu erwerben.

Voraussetzung für die Beantragung der Juleica ist außerdem ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs, der nicht älter als drei Jahre ist und auch vom KJR in Kooperation mit dem BRK Roth angeboten wird.

NEU: Kurzseminare zur

Verlängerung der Juleica/ Aufbauseminare:

Die Juleica wird für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Jahren ausgestellt. Für die Verlängerung (Neu-Ausstellung) der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens acht Stunden nachzuweisen. Alle Seminare, die für Ehrenamtliche in diesem Programmkatalog ausgeschrieben sind, eignen sich auch für die Verlängerung der Juleica.

Ansprechpersonen: Anja Völkl & Daniela Potzler

Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de

Weitere Informationen zur Juleica findet man auch auf www.juleica.de.



freiwilliges soziales schuljahr.



DAS BIETEN WIR DIR:

- Kennenlernen von Einrichtungen & Vereinen
- Vermittlung zu den Einsatzstellen & Unterstützung
- Hineinschnuppern in verschiedene Aufgaben & Bereiche
- Stärkung deiner sozialen Kompetenzen & Soft Skills
- Aussagekräftiges Zeugnis für deine Bewerbungsmappe

WAS DU MITBRINGST:

- Du bist Schüler*in ab der 8. Jahrgangsstufe
- Du hast Zeit und Lust dich für 80 Stunden im Schuljahr ehrenamtlich zu engagieren

INFORMATIONEN:

WWW.KJR-ROTH.DE

FOLLOW US!



Impressum: Kreisjugendring Roth K.d.ö.R., Weinbergweg 4, 91154 Roth, V.i.S.d.P.- Simon Volkert, Vorsitzender

RECHTS-ABC – IN KOOPERATION MIT DEM KJR NÜRNBERGER LAND

Aufsichtspflicht, Jugendschutz und Co. - Praktische Rechtsfragen in der Jugendarbeit

Termin	Samstag, 15.03.2026 von 09.00 – 17.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche
Referent*in	Philipp Melle, Jurist
Ort	JUZ Lauf, Weigmannstraße 27, 91207 Lauf an der Pegnitz
Teilnehmende	mind. 8, max. 20
Kosten	10,00 €

Wann habe ich die Aufsichtspflicht? Wie engmaschig muss ich Minderjährige beaufsichtigen? Wer darf welche Aktivitäten mit Kindern machen? Welche Grenzen setzt der Jugendschutz? Was mache ich, wenn doch mal was passiert? Welche (sexual-)strafrechtlichen Vorschriften sind relevant? Diese und viele weitere Fragen (auch von Euch!) klären wir bei diesem Seminar.

Anmeldung erforderlich beim KJR Nürnberger Land bis 02.03.2026.



PLAKATGESTALTUNG – EINFACH UND ANSPRECHEND

Workshop zum Ausprobieren

Termin	Dienstag, 24.03.2026 von 16.00 Uhr – ca. 17.30 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Ehrenamtliche
Referent*in	Christine Waitz, Kunstpädagogin
Ort	Kreistagssaal Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth
Teilnehmende	min. 5, max. 16
Kosten	für Ehrenamtliche kostenfrei, für Hauptberufliche 10,00 €

Ob Jugendfest, Sportveranstaltung, Workshop oder Vereinsaktion – ein gutes Plakat entscheidet oft darüber, ob ein Angebot wahrgenommen wird oder nicht. In diesem Vortrag lernen die Teilnehmenden, wie sie mit einfachen gestalterischen Mitteln wirkungsvolle Plakate und Werbematerialien erstellen können. Der Fokus liegt auf einer klaren Bildsprache, verständlicher Typografie und einer ansprechenden Gestaltung, auch ohne professionelle Designsoftware.

Inhalte

1. Grundlagen der Plakatgestaltung

- Was macht ein gutes Plakat aus?
- Zielgruppen erkennen und gezielt ansprechen
- Die richtige Botschaft klar formulieren
- Blickführung und Wirkung von Gestaltung

2. Farben, Schriften & Bildsprache

- Wirkung von Farben und einfache Farbkonzepte
- Auswahl passender Schriften
- Lesbarkeit und Kontraste
- Einsatz von Fotos, Illustrationen und Grafiken

3. Layout & Aufbau

- Aufbau eines übersichtlichen Plakats
- Wichtige Informationen richtig platzieren
- Arbeiten mit Raster, Abständen und Weißraum
- Typische Gestaltungsfehler vermeiden

4. Praktische Umsetzung

- Arbeiten mit einfachen Tools (z. B. PowerPoint, Canva o.ä.)
- Druckdaten richtig vorbereiten
- Formate für Print und Social Media

Ziele des Workshops

- Sicherheit im Umgang mit Gestaltung gewinnen
- Eigene Werbematerialien professioneller und ansprechender umsetzen
- Kosten sparen durch selbst erstellte Plakate
- Mehr Aufmerksamkeit für eigene Angebote erzielen

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 16.03.2026.

GRUPPENLEITERGRUNDKURSE – JULEICA-AUSBILDUNG

JULEICA-BAUSTEINE in Online-Modulen und Präsenzeinheiten

Termine	Baustein 1: Fr. 10.04. ab 17.00 Uhr bis So. 12.04.2026 16.00 Uhr inkl. Übernachtung Baustein 2: Sa. 25.04. ab 9.00 Uhr bis So 26.04.2026 16.00 Uhr inkl. Übernachtung
Zielgruppe	Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene, die bereits ehrenamtlich tätig sind oder werden wollen
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Teilnehmende	max. 18
Ort	Jugendhaus Stockheim, Spalt
Kosten	50,00 €

Ausbildung zum/zur Jugendleiter*in beim KJR Roth

Themen:

- Strukturen der Jugendarbeit, Werteorientierung in Jugendorganisationen
- Leitungs- und Methodenkompetenz
- Prävention sexueller Gewalt
- Gruppenpädagogik
- Planung und Durchführung von Aktivitäten
- Rechtsfragen
- Spiele für Gruppen
- Alkoholprävention
- Medienkompetenz

Voraussetzung:

(Zukünftiges) ehrenamtliches Engagement und Lust, sich aktiv an den Kursen einzubringen.

Wer die Juleica erwerben möchte, muss an beiden Bausteinen teilnehmen und diese anschließend unter www.juleica.de beantragen. Zusätzlich ist ein Erste-Hilfe-Kurs nachzuweisen, der nicht älter als drei Jahre ist.

Am 13.06.2026 hat der KJR im BRK Roth Plätze im Erste-Hilfe-Kurs reserviert (gesonderte Anmeldung erforderlich).

Finanzielle Hinweise:

Sowohl bei der Erstbeantragung als auch bei der Verlängerung (Wiederbeantragung) der Juleica zahlt der Landkreis eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 €. KJR-Mitgliedsorganisationen erhalten bei Freizeiten höhere Zuschüsse für ihre Jugendleiter*innen, die im Besitz einer gültigen Juleica sind (pro Übernachtung 10,00 € anstelle von 4,50 €).

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 20.03.2026.

Förderung:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



FAHR SICHERHEITSTRAINING

In Kooperation mit der Verkehrswacht Roth

Termin	Samstag, 09.05.2026 von 09.00 – ca. 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen
Ort	voraussichtlich Gunzenhausen
Kosten	45,00 € für KJR-Mitgliedsorganisationen

Im Rahmen der Tätigkeit als Jugendleiter*in ist es oft notwendig, Kinder und Jugendliche im Auto oder in Kleinbussen zu Freizeiten oder Veranstaltungen zu fahren. Das Fahrsicherheitstraining dient daher nicht nur der Sicherheit der mitfahrenden Personen, sondern ist auch ein Beitrag für die verantwortungsvolle Qualifizierung von Mitarbeiter*innen in Jugendorganisationen. Die Teilnahme ist mit dem eigenen Auto oder einem KJR-Kleinbus möglich. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem KJR Nürnberger Land.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 30.04.2026.

Förderung:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



JUGENDARBEIT (RECHTS-)SICHER GESTALTEN

Aufsichtspflicht und Co ganz praktisch und konzentriert – Teilnahme online oder in Präsenz möglich

Termin	Dienstag, 19.05.2026 von 18.00 – 21.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche, Gemeindejugendpflege
Referent*in	Daniela Potzler, Diplom-Sozialpädagogin (FH), KJR
Ort	online via Zoom oder KJR-Geschäftsstelle, Weinbergweg 4, 91154 Roth
Teilnehmende	mind. 5, max. 15
Kosten	kostenfrei

Wie war das nochmal genau mit der Aufsichtspflicht? An was muss ich als Jugendleiter*in oder Fachkraft beim Thema Verkehrssicherungspflicht denken? Wann bin ich in der Haftung? Dürfen Kinder eigentlich mit ihrem Taschenmesser schnitzen und worauf muss ich beim Schwimmbadbesuchen achten? Wie gehe ich mit dem Thema Alkohol um, wenn die Jugendlichen meiner Gruppe zwischen 14 und 18 Jahre alt sind?

In der Praxis von Ferienfahrten, Gruppenstunden und Vereinsleben ergeben sich oft, trotz guter Vorbereitung, spontan schwierige Situationen, in denen die Gruppenleitung reagieren muss. Anhand von vielen praktischen und praxisnahen Beispielen sprechen wir typische Situationen durch und streifen auch die Themen Datenschutz, Jugendschutz und Versicherungen in der Jugendarbeit. Selbstverständlich ist auch Raum für die Fragen der Teilnehmenden eingeplant!

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 11.05.2026.



ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM BRK MITTELFRANKEN SÜD

Juleica-Baustein oder Einzelseminar

Termin	Samstag, 13.06.2026 von 08.30 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche der Jugendarbeit, JaS, Gemeindejugendpflege
Ort	BRK Rettungswache Roth, Westring 40, 91154 Roth
Referent*in	BRK-Ausbilder*in
Kosten	30,00 €

In der Gruppenstunde, bei Ausflügen oder Freizeiten können trotz gewissenhaften Vorkehrungen und trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Verletzungen passieren. Was ist im Fall eines Wespenstiches zu tun, vor allem dann, wenn eine Allergie besteht? Wie erkenne ich eine Bewusstlosigkeit und wie muss ich handeln? Wie funktioniert nochmal die stabile Seitenlage? Was tue ich, wenn sich jemand verletzt und stark blutet? Diese Fragen werden praxisnah bearbeitet und der Ernstfall geübt. Dieser Kurs gilt auch für den Führerschein.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 28.05.2026.

Förderung:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales





SICHERES AUFTRETEN, KÖRPERSPRACHE UND HALTUNG

Workshop zum Ausprobieren im geschützten Rahmen

Termin	Donnerstag, 25.06.2026 von 17.00 – 20.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen, Gemeindejugendpflege
Referent*in	Göksen Meine, Coach und Trainerin
Ort	Jugendhaus Lüftn, Gredinger Str. 1, 91161 Hilpoltstein
Teilnehmende	min. 6, max. 12
Kosten	für Ehrenamtliche kostenfrei, für Hauptberufliche 10,00 €

Im Rahmen der Jugendarbeit ergeben sich immer wieder Situationen, in denen man als Jugendleiter*in oder hauptberufliche Fachkraft vor einer Gruppe bekannter oder unbekannter Menschen steht, Präsenz zeigen und sich präsentieren oder eine Ansprache/ Rede halten muss.

Nicht allen fällt das leicht – und genau an diese Personen richtet sich der Workshop. Neben etwas Theorie zum berühmten ersten Eindruck und Selbst- und Fremdwahrnehmung soll es in einem geschützten Rahmen vor allem in praktischen Übungen ans eigene Ausprobieren und Erleben gehen.

Mögliche Inhalte:

- sicheres und authentisches Auftreten
- Körpersprache
- souveräne und starke (äußere und innere) Haltung
- mehr Präsenz durch bewussten Einsatz verbaler und nonverbaler Signale
- Rhetorik und die Macht der Sprache
- Umgang mit Lampenfieber und Stress

Methoden:

Theoretischer Input, Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 10.06.2026.



JULEICA-KONGRESS IN ERLANGEN

vielfältige Workshops für Ehrenamtliche

Termin	Samstag, 14.11.2026 und Sonntag, 15.11.2026
---------------	---

Zielgruppe	Ehrenamtliche der Jugendarbeit
-------------------	--------------------------------

Ort	Erlangen
------------	----------

Geboten wird ein Wochenende außerschulisches Lernen mit unterschiedlichster Fortbildungen für Jugendleiter*innen und allen, die es werden wollen. In vielfältigen Workshops können die Teilnehmenden Kompetenzen erwerben, die sie für das praktische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen qualifizieren. Pro Tag können ein oder zwei der jeweils dreistündigen Workshops besucht werden.

Für alle, die ihre JULEICA verlängern wollen oder müssen, besteht an diesem Wochenende die Möglichkeit, die geforderten acht Stunden geballt an einem Wochenende zu belegen.

Der JULEICA-Kongress ist:

- ein Bildungsangebot für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit
- **bestens geeignet für die Verlängerung der JULEICA (Jugendleiter*innen-Card)**
- ein vielfältiges Angebot an Themen mit erfahrenen Referenten*innen

Die Workshops finden an beiden Tagen voraussichtlich von 10.00 bis 13.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Infos und Anmeldung unter www.juleica-kongress.de.

FORTBILDUNGSANGEBOTE DER BURG HOHENECK

*für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit*

Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck bietet ein umfangreiches Angebot an praxisnahen Fortbildungen für die Jugendarbeit an, u.a.:

- Juleica-Ausbildung: 16.-20.02.2026 (Kompaktkurs) oder zweiteilig (Teil 1: 12.-14.06.2026 / Teil 2: 03.-05.07.2026) oder 02.-06.11.2026 (Kompaktkurs)
- Erste-Hilfe in der Jugendarbeit: 14.03.2026 oder 19.07.2026 oder 28.11.2026
- Update Recht: 06.05.2026
- Demokratiebildung in der Jugendarbeit: 20.-22.11.2026

Alle Angebote, neben den Juleica-Ausbildungen, können zur Verlängerung der Juleica (Jugendleiter*innen-Card) angerechnet werden.

Alle Termine, detaillierte Ausschreibungen und Anmeldung unter www.burg-hoheneck.de.

PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

ANGEBOTE DES GESUNDHEITSAMTES ROTH

SUCHTPRÄVENTION

- Zielgruppenorientierte Projekte an weiterführenden Schulen oder ähnlichen Einrichtungen u.a. zu den Themen: Lebenskompetenzförderung, Resilienz, Wissensvermittlung zu Wirkweisen, verantwortungsbewusster Umgang mit Rausch- und Risikoerfahrung, Suchtverlauf, Hilfsangebote
- Multiplikator*innenschulungen
- Verleih von Materialien
- Cannabis - Quo vadis?

SEXUALPÄDAGOGIK/ HIV/ AIDS

- Zielgruppenorientierte Projekte an weiterführenden Schulen oder ähnlichen Einrichtungen u.a. zu den Themen: Liebe/Partnerschaft, Sexualität, Verhütung, Pubertät, sexuell übertragbare Krankheiten
- Multiplikator*innenschulungen (siehe auch über FIBS)
- Verleih und Schulung von Materialien (z.B. Verhütungskoffer, Methodenbox)
- Organisation von Aktionstagen, wie z.B. Weltaidstag

PSYCHISCHE GESUNDHEIT

- Schulveranstaltung zu seelischer Gesundheit „Verrückt? Na und!“
- Vorträge und Workshops zu Stress, Entspannung und Resilienz

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- Zielgruppenorientierte Veranstaltungen zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen
- Jahresschwerpunktthemen zu Kampagnen des StMGP

Unsere Angebote sind kostenlos. Zielgruppen, Themenschwerpunkte und Zeitrahmen für die geplanten Veranstaltungen werden im Vorfeld vereinbart.

Bitte nehmen Sie hierzu direkt Kontakt mit dem Gesundheitsamt auf.
Landratsamt Roth – Gesundheitsamt
09171 81 -1601
Soziale-Beratung@landratsamt-roth.de

MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG*INNEN

DIESE MATERIALIEN KÖNNEN AUCH IM KJR AUSGELIEHEN WERDEN.

THEMA COMPUTER & INTERNET:

Medien „Wenn-Ich-Karten“ zum Thema exzessive Medien-Nutzung

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.

Alter: ab 12 Jahre (empfohlenes Mindestalter)

Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen

Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten

Ziel:

Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung.

Themen:

Allgemeine Fragestellungen zum Thema, Fragestellungen zu Computerspielen, Fragestellungen zu Internet, sozialen Netzwerken, Online-Glücksspiel und Fragestellungen zu weiteren Aspekten der Mediennutzung.

Kostenlose Toolboxes und Online-Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

„Like, follow, comment – Influencer*innen im Netz“ –
Starter Kit Projekt Webhelm des JFF

Das webhelm-Starterkit „Like, follow, comment“ bietet pädagogischen Fachkräften alle nötigen Materialien, um eigenständig ein Projekt zum Thema „Influencer*innen im Netz“ durchzuführen. Das Starterkit umfasst zwei Einheiten, die auch unabhängig voneinander durchgeführt werden können. Zielgruppe sind Jugendliche von 13-15 Jahren. Zentrale Themen des Starterkits sind die Reflexion über Influencer*innen, deren Glaubwürdigkeit sowie Rollenklischees in Social-Media-Angeboten.

Neben Reflexion und Analyse stehen praktische Aufgaben und das Erstellen von Medienprodukten auf den Ablaufplänen. Die benötigten Ablaufpläne und Materialien für das Projekt können heruntergeladen werden. Fachkräfte aus Bayern können zudem eine Projektbox, die alle nötigen Tools enthält, kostenfrei per Mail bestellen.

webhelm vor Ort: Das webhelm-Team bietet interaktive Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 16 Jahren an und kann hierfür von Schulen oder Jugendeinrichtungen aus Bayern angefragt werden.

Außerdem werden bayernweit praxisorientierte Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Elternabende angeboten.

www.jff.de

WWW.WEBHELM.DE

THEMA SUCHT:

Suchtprävention „Wenn-ich Karten“ zu den Themen Lebenskompetenz, Risikoverhalten und Sucht

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.

Alter: ab 12 Jahre
(empfohlenes Mindestalter)

Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen

Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten



Ziel:

Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung

Themen:

Sucht allgemein, Entwicklungsaufgaben, Lebens- und Risikokompetenz, Suchtentwicklung, Alkohol, Tabak/Shisha/E-Zigaretten, Cannabis/Legal-High, illegale Drogen sowie Essstörungen

JUGENDSCHUTZ-QUIZ

Basiswissen gesetzlicher Jugendschutz

Das 100 Karten umfassende Quiz der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e. V. mit Fragen und Antworten eignet sich zum Einsatz in Jugendgruppen sowie Schulklassen.



Beispielfragen:

„Wer ist eine personensorgeberechtigte Person?“, „Ab welchem Alter dürfen Jugendliche auf ein Konzert?“, „Was bedeutet die Indizierung eines Computerspiels?“

PRÄVENTIONSWORKSHOP „CANNABIS – QUO VADIS?“

Moderator*innenschulung

Weitere Informationen unter:

<https://www.zpg-bayern.de/praeventionsworkshop-cannabis-quo-vadis.html>

THEMA GEGEN SEXISMUS:

Arbeitsheft gegen Sexismus für den Einsatz im Schulunterricht

Herausgeber: Pinkstinks
Alter: 13 – ca. 16 Jahre
Kosten: 2,00 EUR zzgl. Versandkosten
(Lieferzeit: 10 Tage) bestellbar unter:
[https://pinkstinks.de/produkt/
das-arbeitsheft-ein-schularbeitsheft-gegen-sexismus/](https://pinkstinks.de/produkt/das-arbeitsheft-ein-schularbeitsheft-gegen-sexismus/)

Ziel:

Neben den Themen Abwertung von Mädchen, Homofeindlichkeit und Genderstereotype werden auch Sexismus in der Werbung, Abwertung von Jungen und unbewusste Vorurteile besprochen.

SURFGUIDE, DAMIT SPIELEN SPASS BLEIBT

Leitfaden mit Hintergrundinformationen zur exzessiven Mediennutzung und Methoden für die praktische Arbeit in der Prävention

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte
Kosten: 14,50 EUR zzgl. Versandkosten
(Lieferzeit: 4–10 Tage)



Exzessives Spielen und Chatten kann zu anhaltenden Konflikten in der Familie und teils auch zur Leistungsver schlechterung in der Schule führen. Der kompetente Umgang mit den neuen Medien ist deshalb heute eine der wichtigsten Entwicklungsaufgaben im Kindesalter. Und auch Eltern haben ein hohes Informationsbedürfnis zum Thema Medienerziehung in der Familie. Pädagogische Fachkräfte erhalten mit diesem Ordner einen Überblick über die Entwicklung, die Möglichkeiten und Risiken bei den neuen Medien. Der Zusammenhang zwischen der exzessiven Computer- und Internetnutzung von Kindern und dem (medien-)erzieherischen Handeln in den Familien wird erarbeitet. Sie bekommen praktische Tipps und Anregungen, wie sie mit Eltern und Familien bei problematischer Computernutzung arbeiten können.

**DIE AKTION JUGENDSCHUTZ BIETET REGELMÄSSIG FORTBILDUNGEN AN:
WWW.BAYERN.JUGENDSCHUTZ.DE**

MITTEN IM LEBEN STATT VOLL DANEBEN **Arbeitshilfe zum Umgang mit Alkohol in** **der Jugend(-verbands)arbeit**

Herausgeber: BJR und Aktion Jugendschutz
Zielgruppe: Jugendleiter*innen, Pädagog*innen
Kosten: 5,00 EUR zzgl. Versandkosten



Die Broschüre liefert Hintergründe zur Suchtgefährdung bei Jugendlichen, neurophysiologische und entwicklungspsychologische Aspekte werden beleuchtet sowie einen Überblick über die Grundlagen der Suchtprävention. Insbesondere geht es um das Suchtmittel Alkohol. Im Mittelpunkt der Arbeitshilfe für Jugendleiter*innen stehen konkrete Spiel- und Übungsabläufe sowie methodische Vorschläge zum Thema Alkohol.

Erhältlich beim Bayerischen Jugendring
www.bjr.de unter Shop - Arbeitshilfen.

RAUSCHBRILLEN DER DROGENHILFE KÖLN

Die Rauschbrillen sind fester Bestandteil vieler interaktiver Aktionen mit Jugendlichen. Die Methode eignet sich besonders, um mit Jugendlichen zum Thema Rausch und Drogenkonsum ins Gespräch zu kommen.



Ausleihbar: Drei Rauschbrillen und ein Methodenhandbuch mit Vorschlägen für Unterrichtseinheiten und grundlegenden Informationen zum Einsatz der Rauschbrillen
Buchbar: ganzjährig beim KJR
Kosten: 10,00 € pro Tag

KOSTENLOSES INFOMATERIAL-ANGEBOT DER BUNDESZENTRALE FÜR **GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZGA)**

Weitere Informationen unter www.bzga.de/infomaterialien/unterrichtsmaterialien nach Themen oder Schulformen sortiert.

Rauchen: Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10

Alkohol: Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10

Essstörungen: Informationen und Materialien für Lehrkräfte, Angehörige und Betroffene: <https://www.bzga-essstoerungen.de/>

Ernährung, Bewegung, Stressregulation: <https://www.bzga.de/infomaterialien/ernaehrung-bewegung-stressregulation/>

NEUERSCHEINUNGEN

PRO JUGEND

Die Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz: www.bayern.jugendschutz.de
Landesarbeitsstelle Bayern e.V., erscheint dreimal jährlich.

Heft 3/2025: Neues Spiel – neues Glück? Update zur Prävention von Spielsucht

Heft 2/2025: Cannabis – zwischen Lebenswelt, Gesetz und Prävention

Heft 1/2025: Sozialisation und Medien

Viele weitere Themenhefte und Bestellung auf
www.bayern.jugendschutz.de/ProJugend

HILFREICHE INTERNETSEITEN

KLICKSAFE – EU-INITIATIVE

Für mehr Sicherheit im Netz mit vielen Informationen und Materialien rund um das Thema Medien für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte
www.klicksafe.de

DER HANDYSEKTOR

Ist eine unabhängige Anlaufstelle für den digitalen Alltag – mit vielen Tipps, Informationen und auch kreativen Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps für Jugendliche
www.handysektor.de

MEDIENPÄDAGOGIK PRAXISBLOG

Materialien, Methoden, Projektbeispiele, Tipps, Tricks und aktuelle Informationen für die medienpädagogische Praxis in Jugendarbeit und Schule – das sammeln und veröffentlichen in diesem Blog Medienpädagog*innen aus dem deutschsprachigen Europa
www.medienpaedagogik-praxis.de

MEDIENFACHBERATUNGEN IN BAYERN

Bayernweite Webseite mit vielen Tipps, Links, Angeboten & Informationen zum Thema Medien für Aktive in der Jugendarbeit, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit
www.medienfachberatung.de

JFF – INSTITUT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK IN FORSCHUNG UND PRAXIS

Seit 1949 befasst sich das JFF mit Medien, mit medialen Trends und Phänomenen, mit Chancen und möglichen Schwierigkeiten aus Sicht von Kindern und Jugendlichen.
www.jff.de

WEBHELM - KOMPETENT ONLINE

Das Infoangebot für pädagogische Fachkräfte und interessierte Erwachsene liefert Materialien und Projekte zu Themen wie Konflikte im Netz, Recherchekompetenz, Datenschutz, Kommerz im Netz uvm.

www.webhelm.de

JUUUPORT

Online-Beratung von Jugendlichen für Jugendliche. Bietet Hilfe bei Cybermobbing, WhatsApp-Stress, usw.

www.juuuport.de

INITIATIVE GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN

Webseite mit Tipps, Links, Angeboten & Informationen zur Medienerziehung für Aktive in der Jugendarbeit, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit.

Die Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“ unterstützt Eltern und pädagogische Fachkräfte bei ihrer Erziehungsverantwortung im digitalen Zeitalter. Sie bietet Kindern und Jugendlichen altersgerechte Zugänge zur Medienwelt. Übergreifendes Ziel der Initiative ist es, Rahmenbedingungen für ein „Gutes Aufwachsen mit Medien“ zu schaffen.

www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de

DIE PADLETS DES MEDIENZENTRUM PARABOL/MEDIENFACHBERATUNG

Die Medienpädagogin Sonja Breitwieser hat unzählige Padlets entwickelt zur Mediennutzung von Jugendlichen, zum kreativen Umgang mit Medien mit vielen hilfreichen Praxis-Tipps.

breitwieser@parabol.de / Parabol-Padlet: de.padlet.com/parabol

www.padlet.com/sonja_breitwieser

ALKOHOL? KENN DEIN LIMIT! INFOS UND TIPPS ZUM BEWUSSTEN GENIESSSEN

Die Seite bietet neben Infos zum Thema Alkohol und Jugendliche einen Alkohol-Selbsttest, Promillerechner und Wissenstest.

www.kenn-dein-limit.de

DRUGCOM.DE

drugcom.de ist ein Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Das Internetportal informiert über legale und illegale Drogen und bietet Interessierten und Ratsuchenden die Möglichkeit, sich auszutauschen oder auf unkomplizierte Weise professionelle Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Seite bietet umfassende Informationen u.a. zum Thema Cannabis, Lachgas und riskantem Konsum.

KJR-VERLEIH

Vereine, Verbände, Schulen, Gemeinden, Firmen und Privatpersonen können folgendes ausleihen:

- Große Spielgeräte wie Hüpfburgen, Bubble Soccer, Menschenkicker, Fußballdart XL, aufblasbarer Kletterfelsen
- Mobile Spielgeräte wie Pedalos, Erdball, Rasenskier, Glücksrad oder Melktrainer
- Geschirr
- Fahrzeuge (9-Sitzer-Busse und Transporter)
- Spülmobil
- Technische Geräte wie Headsets, Verstärkeranlagen, Mikros, Lichtanlagen, Leinwände
- Gruppen- und Veranstaltungszelte



Nähere Infos und Online-Reservierung direkt unter www.kjr-roth.de.



KJR JUGENDEINRICHTUNGEN STOCKHEIM

Übernachtungsmöglichkeit für Jugendgruppen und Schulklassen



Zeltlagerplatz

Infos und Buchungen unter www.kjr-roth.de.



ANMELDUNGEN FÜR KJR- SEMINARE/VERANSTALTUNGEN

Ab sofort können sich alle interessierten Personen online über die Homepage des KJR Roth unter www.kjr-roth.de anmelden.

Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zum Datenschutz auf der Homepage des KJR Roth.

Impressum

Herausgeber:

Kreisjugendring Roth K. d. ö. R
Weinbergweg 4
91154 Roth

Verantwortlich: Simon Volkert, Vorsitzender

Tel: 09171 81-4680

E-Mail: info@kjr-roth.de

Kontakt/Internet: www.kjr-roth.de

Redaktion:

Daniela Potzler, Steffi König, Rainer Geier, Jana Schmidt,
Yannik Pleick

Stand: 02/2026

Druck: Landratsamt Roth

Gesamtgestaltung, Produktion: Landratsamt Roth

